

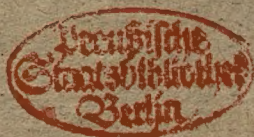
Montags den 1. April 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XIV.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Abverrissment, den meistbiethenden Verkauf des Gutes Prisselwitz
im Breslauer Kreise betreffend.

Das im Breslauer Kreise belegene, zum vormaligen Breslauer Claren-
Stifte gehörig gewesene Gut Prisselwitz soll meistbiethend verkauft werden. Die-
ses Gut — welches von Breslau 4 Meilen, von Schweidnitz 5 Meilen, von
Oblau 3 Meilen, vom Odersprohne $3\frac{1}{2}$ Meilen entfernt, und außer aller Ge-
meinschaft mit den Dorfs-Ländereyen gelegen ist — besteht aus:

3	Morgen	104	□ R. Hof- und Baustellen,
10	—	55	— Gärten,
645	—	23	— Ackerland,
24	—	68	— Feldwiesen,
7	—	133	— Gäßerey,
8	—	176	— Eisbruch,
40	—	52	— separaten Wiesen,
28	—	114	— Wegen und Unland, und
3	—	146	— Teichen und Gewässern.

Summa 767 Morg. u. 169 Quadratruthen

Des besten Bodens. Auch werden käuflich mit überlassen: die sämmtlichen Prästationen der Einsassen des Dorfes Pfisselwitz; die Brau- und Brennerereigerechtigkeit, wozu jedoch die Gebäude fehlen; die Jagdgerechtigkeit und das sämmtliche lebende und todtie Inventarium, so wie solches von dem jetzigen Pächter zu Joh. als 1816. zurückgewährt werden muß. Der Auktionstermin steht auf den 29ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Departemens-Rath, Herrn Regierungs-Rath Möldechen, im hiesigen Regierungs-Gebäude an, zu welchem zahlungs- und weisfähige Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden. — Der Anschlag, so wie die Verkaufs-Bedingungen, können vom 1ten April a. c. ab, zu jeder beliebigen Zeit in der hiesigen Finanz-Registratur eingesehen, auch kann das Gut selbst täglich in Augenschein genommen werden. — Erfolgt in dem anberaumten Termine kein annehmliches Gebot zum Verkauf: so soll gleichzeitig zur meistbiethenden Verpachtung geschritten werden, wozu die Bedingungen ebenfalls bey der Finanz-Registratur afflicte inspicirt werden können.

Breslau den 17. März 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau den 25ten März 1816. Es sollen wiederum zwei Plätze vor dem Schweidnitzer Thore und ein Platz vor dem Nicolathore veräußert werden, wozu der Auktionstermin auf den 3ten April anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen beim Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 23ten December 1815. Das der verehelichten Reichs-freyn gehörige auf dem Schweidnitzer Unger sub No. 213. gelegene, zum schwarzen Adler genannte Grundstück, welches jedoch dormalen nur eine Brunnstelle ist, soll nebst dem dazu gehörenden einen halben Morgen enthaltenden Garten, der von der gedachten städtischen Bau-Commission auf 750 Rthlr., das Materiale der auf
der

Der Brandstelle stehenden Nothhütte aber auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 19. Februar f. J., den 19 März f. J., besonders aber in dem auf den 17. April anstehenden letzten peremtorischen Termino im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Sammelliche beifähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in den obigen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wonächst alsdann gedachtes Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Abjudications-Erkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann. Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 23sten December 1815. Das Gerichtsamt der Güter Schönborn, Kurtsch und Klein-Obern macht hiermit bekannt, daß das zu Schönborn gelegene, zwey und eine halbe Hufe starke, auf 2864 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich taxirte Johann Puffesche Bauergut Schulden halber in dem auf den 1. Januar, den 1. März, besonders aber auf den 1. Juli 1816. peremptorisch anstehenden Vertheilungstermine gegen Bezahlung in Königl. Preuß. Cour. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich subhastirt werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen besonders, aber den 1. Juli f. J. entweder in Person oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtssube zu Schönborn Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag desselben an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann von heute an zu jeder Zeit bey Einem wohlthätlichen Stadt- und Hospital-Landgüteramt zu Breslau und an der Gerichtsube zu Schönborn nachgesehen werden.

*) Breslau den 27sten Februar 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Kürschnermeisters Heinrich Ludwig Samuel Krause gehörige, auf der Löpergasse sub No. 78. belegene und auf 600 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 10ten April, den 11ten May, peremptorisch aber den 27sten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig verkauft werden. Sammelliche beifähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten Termino vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen; worauf alsdann obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann.

Piegnitz den 27sten October 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz zu Piegnitz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justizcommissari Morgenesser als Curatoris in dem über den Nachlaß des Gutsbesitzer Samuel Christian Ludwig Köntig eröffneten Concurse

Concurse des zur Concursmasse gehörige, von dem verstorbenen Eridario Samuel Christian Ludwig König civiliter besessene, auf 4408 Rthl. 22 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte, im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlau-Löwenbergischen Kreise belegene rittersliche Erbleihngut Petschendorf, welches von Piegitz $1\frac{1}{2}$ Meile, von Hannau 1 Meile, von Löwenberg 5 Meilen und von Bunzlau 4 Meilen entfernt liegt, hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Es wird also gedachtes Gut Petschendorf, dessen Tax-Principia aus den in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen Decorations-Verhandlungen annoch näher ersehen werden können, mit dem Taxwerth von

4408 Rthl. 22 sgr. Courant

zu Jedermanns Kauf ausgestellt, und werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen vermögend sind, hiermit und Kraft dieses Proclamatiss aufzufordern, sich in denen vor dem zum Deputate bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Frankenberg

auf den 20sten Januar 1816.

auf den 20sten März 1816.

auf den 5ten Juni 1816.

angesezten Auktionensterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Ratibor den 10ten Februar 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des Bauers Johann Czerny wird das zu Stadjienna sub No. 36 gelegene, gerichtlich auf 155 Rthl. 5 sgr. gewürdigte wüste robothsame Bauergut desselben hierdurch zum Verkauf ausgeboten und Kauflustige eingeladen, sich in denen auf hiesigem Rathhause vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer, angesezten Terminen

den 20sten März 1816.,

den 20sten April 1816.,

und peremptorie den 20sten May 1816.,

und vorzüglich in dem letzten einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Exrathenten der Subbastation der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Erlegung der Kaufgelder ad Depositum gewiß erfolgen wird.

Trachenberg den 10. Februar 1816. Das fürstlich v. Haffeld-Trachenberger Fürstenthums-Gericht macht hiemit bekannt, daß die in dem Dorfe P. hne belegene auf 154 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Dreischgärtnerstelle des George Wiegner im Wege der Execution in dem einzigen dazu anberaumten peremptorischen Termine den 22sten April 1816. früh um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll.

Fürstlich v. Haffeld-Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Piegnitz den 29sten Februar 1816. Auf den 13ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr soll die Kretscham-Nahrung des in Concurs verfallenen Johann Gottlieb Täuber zu Klein-Zänowitz, welche auf 800 Rthl. gerichtlich taxirt ist, öffentlich verkauft werden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bemerk-

ten

ten eingeladen werden, daß sie in diesem Termine auch über ihr sonstiges Ver-
halten legitimiren müssen. Die Lage von diesem Grundstück kann bey Justiciario
eingesehen werden, auch geben Scholz und Gerichte zu Klein-Jänowitz über die
Lagen und Abgaben davon Auskunft.

Das v. Reindaben Klein-Jänowiger Gerichtsamt.

Beling, Justit.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 20sten Februar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in Mobilien und div. Effecten bestes-
henden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justiz-Secretair Hübner
zu Glas auf den Antrag einiger Gläubiger heut Mittag Concurs eröffnet worden
ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem recht-
lichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem
vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 1sten Juli a. c. Vor-
mittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landes-
gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wo-
zu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien
der Justizcommissarius Romag, Stöckel und Kockitz in Vorschlag gebracht werden,
an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche
anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber
haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen,
und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auf-
erlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 22sten December 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-
Landesgericht sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Rayhaus geb. Freylin
v. Welling, alle diejenigen, so an den Nachlaß der verwt. Landes-Hauptmann
v. Rayhaus geb. Louise Freylin v. Welling, imgleichen an den Nachlaß des vor-
derelben verstorbenen Landes-Hauptmann Leopold Cäsar v. Rayhaus, worüber
der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher in 2070 Rthlr.
10 gr. 4 pf., insonderheit in einem zu Leobschütz besetzten Haus und einem Vor-
werk besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich derg-
gestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich
oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden,
worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeordneten Liquidations-
termin den 24. April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Col-
legit, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, sich in Person oder durch
zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständ-
lich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie
Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vor-
legen und anzeigen, das Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdann die gesetz-
mäßige Ansehung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtheil, dagegen bey ihrem Aus-
bleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie
aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur
an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenig
Gläub.

Gläubigern, welche durch geistliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justizcommissarien Wichura, Eberhard und Hofsch-Bietich angewiesen, wovon sie einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Uebrigens aber kann die gegenwärtige Vorladung und die darin enthaltene Commination den Militär-Personen, welche noch im Felde oder außer Garnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 27ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Stellmacher Joseph Pasche aus Canth in Schlessien, welcher vor 15 Jahren mit einem Wandepaß auf 3 Jahre versehen ausgewandert und nicht zurückgekehrt ist, vielmehr sich im Auslande förmlich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) Breslau den 27. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Langer aus Ober-Peterswaldau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) Breslau den 27ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Weber Johann Georg Zwerner aus Stupischdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und im Auslande niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen geschnittenen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines

nes degenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Plagnitz den 25ten Februar 1816. Das v. Reichenbach Klein-Jänowitzer Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des dasigen sich für zahlungsunfähig erklären Kreischam-Besizers Johann Gottlieb Täufer unterm 10ten Februar c. der Concurs eröffnet worden. Alle und Jede, welche daher einen Anspruch an den Gemeinschuldner, er bessehe worin er wolle, zu haben vermeinen, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13ten May d. J. Vormittags um 8 Uhr in dem hereschaftlichen Schlosse zu Klein-Jänowitz anberaumten Termine sich mit ihren Forderungen entweder persönlich oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung etwaniger Bekanntschaft der Herr Com. Rath und Landschafts-Syndicus Scheurich alhier vorgeschlagen wird, gehörig zu melden, alle zum Beweise derselben in Händen habenden Briefschaften mitzubringen, und nach deren Rechtfertigung gesetliche Classification, im Falle ihres Aufsenbleibens aber zu gewärtigen, daß die vorhandene Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und ihnen mit Prælation ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer der creditischen Nahrung, als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Das v. Reichenbach Klein-Jänowitzer Gerichtsammt.

Dels den 29. December 1815. Die Erbschaftsgläubiger des verstorbenen Fenchows-Besizers Johann Veder zu Langenwiese, werden hierdurch zu dem auf den 1. May 1816. früh 8 Uhr vor unserm Deputato, Herrn C. R. Thaldheim, hieselbst ab liquidandum et justificandum präsumt anstehenden Termin mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Verriedigung der sich Meldenden, von der Beckerschen Erbschaft übrig verbleiben möchte, verwiesen, auch demjenigen für dretretend werden geachtet werden, was die Mehrzahl der Erschienenen über die Zahlungsbedingungen in Betref des von dem Käufer des Beckerschen Freygutes zu zahlenden Kaufgeldes beschließen werden.

Das herzogt. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht.

Strehlen den 20ten Januar 1816 Da die Maria verehelichte Woytek geb. Postwüchel gegen ihren Ehemann, den gewesenen Stellenbesizer Johann Woytek zu Hussineß wegen bödlicher Verlassung und resp. Ehebruch auf Ehescheidung bey mir angetragen hat; so fordere ich denselben auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 11. May c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präjudicial-Termin auf der Gerichtsstube zu Hussineß vor mir in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu melden und seine Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls die bödliche Verlassung und der Ehebruch für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt und auf die Strafe der Ehescheidung gegen ihn erkannt werden wird.

Das Gerichtsammt der Colonie Hussineß.

Reinsch.

Bunzlau den 23ten Februar 1816. Auf den Antrag der Besitzerin der in Urbanstreden sub No. 28. belegenen Bleiche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Rittlitztreben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichtsammt über die von der verwit. Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Lederecht Voigt über die von dems-

iben

selben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Volgt während dem letzten Kriege ihm verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräussinhaber besitzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den

8ten Juni

früh um 11 Uhr in der Kanzley in Kittlitztreben hiesigen Kreises anstehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Volgt zu leistenden Quittung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina vermit. Volgt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Kittlitztreben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urtheil für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militair-Personen und Militair-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsam der Herrschaft Kittlitztreben.

Frankf.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. März 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kaysersl. detto	94 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	9 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	Conventions-Geld	102	101
detto detto	2 M.	—	Münze	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London	2 M.	6 11	Banco Obligations	78 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	89 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	1 Vista	102 $\frac{1}{2}$	Holland. Obligations	—	92 $\frac{1}{2}$
Augsburg	2 M.	101 $\frac{1}{2}$	Stadt. Obligations	—	104 $\frac{1}{2}$
Berlin	1 Vista	99 $\frac{1}{2}$	Treasor. Scheine	100	99 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einköfungs-Scheine	31 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{2}$
Wien	1 Ufo	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	— 500 —	104	103 $\frac{1}{2}$
Holland Rand-Ducaten	—	94 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 25. bis 30. März 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haberm.		
in	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Breslau	3	6		2	14	6	1	27	8	1	16	10
Der Schf. in Glas												
Der Schf. in Faser												
Der Schf. in Eigenth.												
Der Schf. in Schweibuss												

Beilage

Beylage

zu Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. April 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Auf dem Sande in der Mühlgasse ist das Haus Nro. 20., woben ein kleines Gärtchen mit etnigen tragbaren Obstbäumen, aus freyer Hand zu verkaufen und zu Johanni zu beziehen. Das Nähere darüber ist bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Eine am Kreuzhofe gelegene Wagenremise ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Thor geht auf den Casernen-Platz, und wird alle Tage von 10 bis 11 Uhr offen seyn, um solche besehen zu können.

*) Breslau den 27sten März 1816. Nächsten Donnerstag, als den 4. April, sollen Nachmittags um 2 Uhr im Stadtbauhofe vor dem Oberthore einige Haufen altes Holz und Späne gegen baare Zahlung in Münz-Courant an den Meistbietenden versteigert werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Stadt- u. Bau-Deputation.

*) Dohm Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der subhastirten, auf 308 Rthlr. 6 sgr. 8 d. abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter Nro. 4. belegenen Johann Ropderfschen Erbschaftsstelle ist Terminus peremptorius auf den 10. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

*) Dohm Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der auf Antrag der Realgläubiger subhastirten, auf 4097 Rthlr. 25 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter Nro. 25. des Hypothekenbuchs belegenen Benjamins Nehmannschen Erbschaftsstelle sind Termine auf den 31. May d. J., den 30. Juli d. J., peremptorisch aber auf den 1sten October d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefodert, an gedachten Tagen in unserer Amtskanzley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und haben den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Olzogau den 20sten Januar 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Olzogau macht hiermit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegene Mühlenbesißung, Lindenruh genannt, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und 5te August d. J. zu Vertheilungsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen, welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besißung zu kaufen gesonnen sind, in diesen Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Commissario

Carlo ernannten Justizrath Schwabke auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen auf die Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

Wohlau den 16ten März 1816. Das hieselbst sub No. 185. unweit dem Schießhause gelegene, auf 1893 Rthl. 15 Sgr. Cour. gewürthete, mit guten Obstbäumen versehene Stadt-Wall-Terrain nebst dem dabey befindlichen Hause von 5 Stuben hat dessen Besitzer zu Befriedigung der darauf intabulirten Realgläubiger derelinquiert; und soll auf deren Antrag in 5 kleinen Abtheilungen, so wie der hinter dem Bresl. Eberschreiber-Hause gelegene Garten- und Wiesengrund No. 186., so auf 320 Rthl. Cour. geschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation in Termino den 25ten April Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in gedachtem Tage zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag von No. 185. nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger, von No. 186. aber mit Bewilligung der Eigenthümerin zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Pantthenau bey Hannau den 6ten März 1816. Im gestrigen zum Verkauf der hier sub No. 4. belegenen auf 202 Rthlr. Cour. abgeschätzten Freygarternachung des verstorbenen Johann Gottlieb Jakob angekauften Licitationstermine hat sich gar kein Kauflustiger gefunden; es wird also besagte Nachung auf 6 Wochen nochmals ausgehangen, und ein neuer Biethungstermin auf den 20sten April d. J. anberaumt, wozu besiz- und zahlungsfähige Käufer hiermit wiederholt eingeladen werden.

Das Gerichtamt hieselbst.

Matthier, Justit.

Blogau den 5ten März 1816. Auf den Antrag des Königl. Fiskal soll der Bauplatz und die noch darauf befindlichen Materialien des fast gänzlich niedergerissenen, dem Fleischbauer Joseph Büttner gehörigen Hauses No. 96. im vierten Stadtviertel hieselbst, welches auf 79 Rthlr. geschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wenn nun der Biethungstermin auf den 14. May a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Dels den 16ten Februar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Bunckel No. 7. gelegene dem Gottlieb Kunatich gehörige Freystelle auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besiz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den Zwenz und Zwanzigsten April dieses Jahres anberaumten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ruckowine zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Freystelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf Gebothe aber, die erst nach dem Termine eingehen sollten, keine Rücksicht genommen

men werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist auf 600 Rthl. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kreischam zu Bunckat so wie bey dem Stadtgericht zu Trebnitz jederzeit nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Bunckat.

Flede, Justit

Brieg den 5ten October 1815. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Burggasse sub No. 377. gelegene Redoutensaal, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2165 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2. May 1816. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Stancke, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carlshuh den 17ten Januar 1816. Die Freystelle der Hanns Menzelschen Erben zu Städtel, taxirt auf 550 Rthlr., wird Behufs der Erbtheilung in Terminis den 19ten Februar, den 18. März und 16. April d. J. öffentlich feil gegeben, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eigen Württembergisches Gerichtsamt.

Reichenstein den 24sten Februar 1816. Bey erfolgter nothwendigen Subhastation des auf 630 Rthl. abgeschätzten Senator Wenzelschen Hauses No. 216. hieselbst, sind die Citationstermine auf den 3ten April, 1sten May, peremptorie aber den 1sten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebelt.

Schwarzwalddau bey Landeshut den 14ten März 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das weil. Johann Gottfried Rudolphsche Auenhaus sub No. 15. zu Mittel-Conradswalddau cum Taxa p. 150 Rthlr. Courant auf den 18ten April c. a. Vormittags 9 Uhr im Gerichtskreischam daselbst Theilungs halber öffentlich an den Meistbietenden und Bestzahlenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige und Befähigte hiermit zu diesem Citationstermine vorgeladen werden.

Sachse, Justit.

Zu verpachten.

Sponsberg 2 Postmellen von Breslau an der Poststraße. Auf dem hiesigen Dominio ist die Milch von etwa 40 Stück Kühen zu verpachten.

Zuverauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 2. April werde ich auf der Antoniengasse im Jüngerschen Hause par terre einen Nachlaß, bestehend in Sopha's, Stühlen, Spiegeln, Tischen, Schränken und dergleichen Hausrath, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Montags den 1. April Vor- und Nachmittags werden in meinem Auctions-Comtoir verschiedenes Gold, Silber, Uhren, Ringe, neue und alte

te Meubles, Fortepiano, Flöten, Violine, Musikalien, ferner Matrasen, Betten, Tischwäsche, Manns- und Frauenkleider, porcellane Tassen und Pfeiffenköpfe, Drilling, Leinwand, Schnitt und Modwaaren, lackirte Leuchter, Messer, Tuch und Casimir, Bücher und Kupfer, Rauchtabak und mehrere Sachen gegen baare Zahlung versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auktions-Commisarius am Kratzelmarkt.

*) Breslau den 26ten März 1816. Den 9. April a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf der Weidengasse in dem sub No. 1083 gelegenen zur Stadt Paris genannten Hause verschiedene Coffeeschanks-Utensilien, als Stühle, Tische, Garten-Laternen und eine Quantität Decorellen, gegen gleich baare Zahlung in klingender dem Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Den 28. März ist ein weißer Pudel mit geschorner Nase, einem schwarzen Halsbande mit einem Zeichen; worauf ein Löwe, mein Name und die Nummer des Hauses steht, verlohren gegangen. Der Zurückgeber erhält eine Belohnung von 1 Rthlr.

Spezial, Gastwirth zum rothen Löwen.

*) Breslau. Ein mit Silber beschlagener, noch nicht viel gerauchter Pfeifferskopf von Meerichaum mit Rohr aus einem Hirschzweih und mit grün seidener Schnur ist den 18. März auf dem Ringe verlohren gegangen. Der Hausknecht Heinze im Carmerischen Hause auf der Carls-gasse würde dem ehrlichen Finder ein angemessenes Douceur reichen.

*) Breslau den 29ten März 1816. Vorgestern habe ich auf dem Wege vom Neumarkt bis zum großen Ringe eine roth laffianene Brieftasche, worinn unter andern Briefen auch ein auf meinen Namen lautender Gewerbeschein d. d. Breslau den 1. Juni 1813. befindlich gewesen, verlohren. Wer diese Brieftasche mir wieder bringt, erhält 3 Rthlr. Courant Douceur.

Kiese, Bürger und Inhaber des Königl. concessionirten Pfands-Leih-Comtoirs in No. 1605. am Neumarkt.

*) Breslau. Es ist von der Neuschens bis Ohlauer Straße ein Kober, worinn sich Wäsche, einige Kleidungsstücke und ein Schuld-Instrument über 150 Rthlr. Cour. befindet, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung in der Königssee Ohlauer Straße im Gewölbe abzugeben.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Defonon mit auten Zeugissen versehen, wünscht entweder bald oder kommende Johanni ein Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht giebt der Stadiverordnete, Distillateur Herr Jorg auf dem Neumarkt in 2 Tauben.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es wünscht jemand 2 Paar ein- oder zweijährige Pfauen, davon aber die Hähne schöne Schwärze haben müssen, zu kaufen. Den Preis und wo solche zu haben, beliebe man gütigst anzuzeigen dem Agent Emanuel Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico empfehle ich mich zu diesem Sommer mit sehr schönen neuen Strohhüten, so wie ich auch alle umstände, was ich

sche und schwefel und nach der neuesten Fagon aufzuge. Ich bitte um geneigten Zupruch und verspreche baldige Beilegung. Mein Quartier in den 7 Churfürsten.
v. Lawitzky.

*) Breslau. Wer einen gezähmten Rehbock, der von Jugend an von Menschen aufgefüttert worden, verkaufen will, beliebe es gefälligst nebst dem Preise anzugeben dem Agent Büttner am Orlauer Schwibbogen.

*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden, Leipzig und Berlin ist zu erfragen im rothen Hause auf der Reichenzasse.

*) Breslau den 20sten März 1816. Auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ottwitz sind bey Austräumung eines Schuppens 18 Rthlr. 10 Sgr. Rom. Münze, welche wahrscheinlich in den letzten Kriegszeiten dorthin verborgen worden, im Schutt und Dünge aufgefunden worden. Da der Eigenthümer unbekannt, so werden alle diejenigen, welche auf besagte Gelder aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, sich in dem zu Anmeldeung dieser ihrer Ansprüche angelegten Termine den 20sten April c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Camley einzufinden, ihre Ansprüche erforderlich zu beschreiben, und alsdann die Extradition der Gelder, im entgegen gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und mit den Geldern nach Vorschrift der Geseze, i. e. zum Besten der Fänder und des Dominii wird gebahrt werden.
Königl. Justizamt der ehemal. Vincenziner Stiftsküster.

Jungniß.

*) Sand Breslau den 17ten März 1816. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamente des vormal. Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der auf den 3ten May c. zum Verkauf der Maria Schönsfeldschen Gärtnerstelle zu Saulwitz angezeigte peremptorische Termin wiederum ist aufgehoben worden.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormal. Sandstifts.

Breslau den 30sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ditmachau verstorbenen Major Matthias Theodor v. Kujawa die erfolgte Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzugehen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Landes den 24sten Februar 1816. Nachdem wir ver Decretum vom heutigen Dato über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Sattlers Johann Ruckelka den Concurs eröffnet und zum Verkaufe des zur Masse gehörigen und auf 95 Rthl. 20 Sgr. 6 d. Cour. geschätzten hiesigen Nieder-Verlader-Hauses No. 149. einen Versteigerungstermin auf den 14 May d. J. anberaumat haben; so laßen wir alle besch. und zahlungsähige Kaufstüige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Contant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der

Beschafs.

Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangenen Taxe zum Leitfaden dienen kann. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Concursmasse aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen auf den 14ten May d. J. zugleich mit anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die Ausenbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen im § 1. der Verordnung vom 20sten Juli 1812. genannten Militairpersonen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wartenberg den 8ten März 1816. Dem Publico wird hierdurch in Gefolge des §. 704. P. 2. Tit. 18. des allgemeinen Landrechts bekannt gemacht, daß der verstorbene Landrath Christian Wilhelm v. Reichmann die Vormundschaft über seinen jüngsten Sohn Gottlieb v. Reichmann durch sein Testament d. d. 12 Juli 1813. et publ. den 18ten Februar 1816. über den gesetzlichen Termin verlängert hat, und daher die Vormundschaft über ihn fortgesetzt wird. Es wird hiesinnach jedermannlich gewarnt, sich mit dem Curando in keine Verhandlungen, woraus Rechte und Verbindlichkeiten entspringen, ohne Genehmigung seiner Vormundschaft einzulassen; widrigenfalls sie als solche betrachtet werden würden, welche mit Minorennen ohne Consens des Vormundes eingegangen sind.

Fürstlich Eurländisch freyes Standesherrliches Gericht.

Piegnitz den 9ten Februar 1816. Auf den 22sten April c. soll die Häuserstelle des zu Scharfenorth verstorbenen Christian Gottlieb Christoph, welche auf 55 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftlichen Schlosse zu Scharfenorth Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden, und ladet Kauflustige und Befähigte mit der Bemerkung ein, daß sich der Meistbiethende in Termino licitationis über seine Zahlungsfähigkeit und sonstiges Wohlverhalten durch glaubhafte Atteste legitimiren muß. Dabey werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Christoph auf eben diesen Termin zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen mit der Bedeutung vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Masse unter Anferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen sich gehörig gemeldeten Gläubiger nach Vorschrift der Gesetze präcludirt werden sollen.

Das Scharfenorth'sche Gerichtsamt.

Reinerz den 26sten Januar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Nachlaß-Masse des weiland Bürger und Tuchmachermeister Anton Blauhuth gehörige, auf der Lewiner Gasse belegene Haus und Garten Schulden- und Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, und daß dazu der einzige peremptorische Termin auf den 6ten May c. a. anberaumat worden, und werden daher Kauflustige, Befähigte und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Befähigste den Zuschlag mit Bewilligung der Gläubiger zu gewärtigen, Die Taxe beträgt 488 Rthl.

23. apr. 4 pf. Courant, und kann zu jeder schicklichen Zeit hiersebst nachgesehen werden. Dann werden noch alle und jede Real- und Personalgläubiger des Blaubuths hiermit aufgefordert, in besagtem Termin zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren auch zu justificiren und sich über den Zuschlag zu erklären. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und in den Zuschlag für einwilligend geachtet werden.

Neuhauß den 20ten Januar 1816. Die zu Althayn, zwischen Waldburg und Langwalthersdorf gelegene, dem Ephraim Banzel gehörige, mit einem Mahl- und Spinnwege versehene und mit Inbegriff eines Ackerstücks von einem Scheffel Ausfaat, eines Wiese- und Garteus und etwas Holz- und Weidenutzung dortgerichtlich am 1957 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte Wassermühle, von welcher mehr nicht als 13 Rthlr. 19 sgr. jährl. grundherrschafliche Abgaben zu entrichten sind, soll in den am 26. Februar, den 27. März und 29. April d. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, in Folge der über das Vermögen d. s. Banzel verfügten Concurs-Eröffnung meistbiethend verkauft werden. Hierzu werden zahlungsfähige Kauflustige in den Gerichtskreishaus zu Althayn in den genannten Terminen vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, mit dem Beysügen, daß auf fernere Gebothe nach Ablauf des letzten Termins nicht mehr geachtet werden kann. Die Taxe ist hier und im Gerichtskreishaus zu Althayn jederzeit nachzusehen. Zugleich werden die etwaigen unbekannten Mäßer Banzelschen Gläubiger vorgeladen, ihre Forderungen spätestens im letzten Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und derselben für immer verlustig erklärt werden sollen.

Sehrerlich v. Dyhern Czetttrisches Gerichtsamt der Herrschaft
Neuhauß.

Blatz den 20ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts ist über das in einem hiersebst belegenen Hause, Materialwaaren und sonstigen Mobilien bestehenden Vermögen des hiesigen Kauf- und Handelsmannes Joseph Simon per Decretum de hodierno der Concurs ex officio eröffnet worden, und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 6. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato, Stadtgerichts-Director Friedrich, anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Veranschaffung fehlt, der Herr Stadt-Syndicus beyßer Vorschlag gemacht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auslegung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Efficien oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgericht davon förmlichst treulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ab Depositem abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit verpaget werden, wenn aber der Inhaber solcher Gel-

der

der ober Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.
Königl. Preuß. Staatsgericht.

Reisse den 16ten Juni 1815. Da bey dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Reisse die im Fürstenthum Reisse und dessen Kreise gelegene rittermäßige Scholtsey Hermsdorf und Antheil Sorge, auf den Antrag der Beneficialerbin des verstorbenen Besitzer v. Zoffeln, Louise verwitweten v. Zoffeln geb. Mühlmann, subhastirt werden soll, und die Biethungstermine auf

den 30ten October 1815.

den 31ten Januar 1816. und

den 2ten May 1816. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath v. Wittich, anberaumt worden; so wird dies den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit dem Bemerken: daß das Gut zufolge der landschaftlichen Taxe, welche in der Registratur unsers Gerichtshauses nachgesehen werden kann, unterm 24. Sept. 1805. auf 25,771 Rthlr. 24 gr. 4 d. Cour. geschätzt worden, und daß auf die nach Verlauf des letzten peremptorischen Biethungstermins einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Zugleich wird den intabulirten Gläubigern bekannt gemacht: daß, im Falle ihre Capitale leer ausgehen sollten, dennoch diese Capitale auch ohne Verbringung der dieserhalb erteilten Eintragungs-Instrumente im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.
Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Löwenberg den 10ten Februar 1816. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das zu Zobten am Bober belegene auf 364 Rthl. 8 gr. Cour. gewürdigte Schneider Lessort'sche Haus in Termino den 30ten April 1816. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Zobten an den Meistbiethenden verkauft werden. Kau's- und Besitzfähige werden daher in Termino licitationis zu Abgebung ihrer Gebote, so wie auch die unbekannten Gläubiger sub pōna präclusi hiermit vorgeladen.
Das gräflich v. Rositz'sche Zobtener Gerichtsamt.

v. Kehler.

Schwindt.

*) Schweidnitz den 26ten März 1816. Der aus Schweidnitz gebürtige Johann Friedrich Kleppel, welcher daselbst die Barbier-Kunst erlernt und nachher 1 Jahr zu Breslau in Condition gestanden hat, nachher aber sich weiter in der Welt umsehen wollte, hat seinen Eltern nach seiner Abreise von Breslau seit 20 Jahren noch keine Nachricht von sich gegeben. Sie wünschen daher, falls er noch am Leben ist, je eher je besser von ihm selbst oder einem andern Menschen-freunde zu erfahren, wo er gegenwärtig seinen Aufenthalt hat.

Christoph Friedrich Kleppel und dessen Fran.

*) Lübeck. In der zweyten Ziehung der Lübecker-Lotterie 4ter Classe ist ein Prämien-Gewinn von 60,000 Mark auf die Nummer 3938., mit der Devise: Im Vertrauen, gefallen. Seit drey Monaten hat sich noch niemand zu dem Gewinn gemeldet, und man weiß nicht genau, in wessen Händen sich das Original befindet. Man vermuthet aber, daß es ein Reisender, welcher nach Schlessien gegangen, besitzt. Sollte dieses nun der Fall seyn, so bittet man den Inhaber, sich bald möglichst an Herrn Nicolaus Barwuth Menge hieselbst deshalb zu wenden.

Dienstags den 2. April 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergrädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

Sicherheits-Polizey.

*) Weigelsdorf bey Reichenbach den 26sten März 1816. Die unberechnete Johanna Görlich aus Hertwigswaldau Grottkauschen Kreises, welche wegen mehrerem wiederholt verübten Diebstählen zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, ist nach ihrer erfolgten Niederkunft mit einem unehelichen Kinde, ehe sie in die Strafanstalt gebracht werden können, entwichen. Es werden daher alle Behörden und Jedermann ersucht, auf dieselbe sorgfältig Acht zu haben, sie da, wo sie sich betreten läßt, zu arretiren und an das unterzeichnete Gerichtsamt, welches zu ähnlichen Gegendiensten stets sehr gerne bereit seyn wird, sicher abzuliefern. (Z.)

Gräflich v. Seherr Hofisches Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

Signalement. Die Johanna Görlich aus Hertwigswaldau Grottkauschen Kreises ist gegen 22 Jahre alt, mittlerer Größe, hat blaue Augen, blonde Haare und Augenbraunen, ein rundes volles Gesicht, kleinen Mund, gewöhnliche Nase und Stirn, und keine zu lebhafte Gesichtsfarbe. Sie hat bey ihrer Entweichung an Kleidungsstücken einen hellblau tuchenen und einen gelb und grün punktirten leinwandnen alten Brustlag, einen alten roth leinwandnen Rock, eine hellblau tuchene Jacke eine katunene Mütze und eine alte kanevasene Haube mit sich genommen.

Zu verkaufen.

Eleanis den 28sten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz wird das zur Verlassenschaftsmasse des Gutsherrn Ca. l Benjamin Böhm gehörige, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene und auf

26,695 Rthlr. 29 Sgr. 6 Dr.

landthafflich gewürdigte Alodial-Rittergut Groß-Schweitz, auf den Antrag des Curators Massa in dem Böhmischen erbthafflichen Liquidationsprozeß sub hasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gelonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiemit aufgefodert, sich in den auf den 22. December 1815., den 30. März 1816. und den 5. Juli 1816. an gesetzten Vertheilungsterminen, von denen der 3te und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputaro bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Tschirsky auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch aehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu bewilligen, indem auf diejenigen Gerichte, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens könn

den sowohl die landchaftliche Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet, in der Proceß-Registratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 2ten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Liegnitz wird das zur Concession des Friedrich v. Thielau gehörige, im Fürstenthum Liegnitz und dessen 2ten Kreise belegene und unterm 6. Juli 1815. auf

Fünzig Tausend Acht Hundert Reichsthaler landchaftlich gewürdigte Wudol-Rittergut Krottsch, auf den Antrag des Curatoris Massa sub hasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 30. November 1815., den 1. März 1816. und den 4. Juni 1816. angelegten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Frankenberg auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Judication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können sowohl die landchaftliche Taxe als die Beläge und Protocolle, worauf sich solche gründet, in der Proceß-Registratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Landeshut den 24ten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hierselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Kaufmann Appun nachgelassenen, brauberechtigten, am Markte hieselbst gelegenen und auf 2205 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzten Hauses No. 47. im Wege der nothwendigen Subhastation der 29ste April, 24te Juni und 19te August d. J. zu Biethungsterminen anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in einer Actio. Masse von 263 Rthlr. 7 sgr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. bestehenden Nachlaß der zu Ehren am 29ten Januar 1814. verstorbenen bewittweten Jesterba Gräfin v. Myrold auf Requisition des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittags der erbchaftliche Liquidationsproceß erfordert worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart auf den 17ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Mäurer, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und

und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewarigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten Januar 1816. Alle diejenigen, welche irgend an den Erbsitz und gewesenen Essetier Carl Benjamin Goldberg vor dem Ohlauer Thore hieselbst einen Anspruch zu machen vermögen, werden durch Eröffnung eines Liquidations-Prozesses hiermit aufgefordert: binnen 3 Monaten und zwar in Termino den 2. May c. Bermittags um 10 Uhr in der Haus-Canzley des Unterzeichneten, Mahlergasse No. 1589., zu erscheinen und ihre Forderungen zu rechtfertigen, im Ausbl. ungeschehen aber zu gewärtigen: daß mit Vertheilung der Goldbergschen Masse vorgegangen, sie von dieser Masse ausgeschlossen und sich alsdann lediglich an die Person des Goldbergs zu halten haben würden.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat Gerichtsamt.

Schramm.

Sagan den 12ten Januar 1816. Ad Instantiam eines Creditoris ist über das Vermögen des Königl. Commissions-Raths Pitsch hieselbst per Decretum vom 3ten m. c. Concurs eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde desselben Tages festgesetzt worden. Alle und Jede, welche an dessen Vermögens-Masse irgend rechtliche Ansprüche zu haben glauben, werden daher vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung angedachten Termine den 16ten May d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Justizrath Lauterbach, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtl. Specialvollmacht zu versehende Mandatarien, wozu den hier Unbekannten der Hofrath Wegke und Regiments-Quartiermeister Henning vorgeschlagen werden, auf künftigen Fürstenthums Gerichte zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und wird ihnen gegen dieselbe ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Leobschütz den 16ten Januar 1816. Das Fürstlich-Lichtensteinsche Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuss. Antheils macht hiers durch öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß des am 1. August 1815 zu Endersdorf verstorbenen Landesältesten Carl v. Salis, welcher in einiger Mobilarschaft, in den Rittergütern Peterwitz, Bratsch, Ebelitz und Saliswalde, auch in dem im Kaiserl. Königl. österr. reichlichen Schlesien gelegenen Rittergute Endersdorf besteht, auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Carl v. Salischen Kinder und Beneficiarierben der erbbschaftliche Liquidationsproceß ist eröffnet worden; und ladet daher alle diejenigen, welche an den gedachten c. Carl v. Salis irgend eine Forderung haben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Kaiser, auf den 9. May c. Bermittags um 9 Uhr a. stehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtsmünster hieselbst ihre Ansprüche an die Masse entweder in Person oder durch 3 längige mit Vollmacht und unumstößlicher Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hieselbst an persönl. sicher Bekanntheit fehlt, die Gerichtl. Assistenten, Stadtgerichts-Assessor Lautner und Hofrath Schwenzner in Vorschlag gebracht werden, geführend

gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, jedoch mit Ausnahme der Königl. Preuß. Militärpersonen, welchen ihre Rechte vorbehalten blieben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Verlassenschaftsmasse, welche den Erben wird ausgefolgt werden, noch übrig bleiben möchte, fallen verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenth. m. g. r. d.
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Klein: Muritz bey Prausnitz den 10ten März 1816. Da der hiesige Nacht-Schmidt Friedrich Kliem am 9ten pr. verstorben, die Erben dem in 106 Rthl. bestehenden Nachlaß entsagt, und ad Instantiam Creditorum dato Concurs eröffnet worden; als werden alle unbekannte Creditores desselben zu Anmeldung ihrer Forderungen auf den 27sten April a. c. früh um 10 Uhr vorgeladen, wogegen die Ausbleibenden an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsam.

*) Waldenburg den 20sten Februar 1816. Nachdem über das Bergvermögen der Kaufleute Carl Traugott Fischer und Christian Ferdinand Gärtner zu Landesbuth bey dem Hoffnungsthaler Werk und der Klärner Grube unterm 16. December v. J. der Concurs eröffnet worden ist; so werden alle und jede, welche an derselben Bergvermögen aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben glauben, hiernit edictaliter eingeladen, sich in Termino präclusivo et peremptorio als den 2ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung der Frau Obergeschwornen Holzberger zu Kupferberg vor mir als Commissarius zur Instruction des gedachten Concursets persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Berg-Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen Berggläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden.

Der Königl. Berg-Syndicus von Niederschlesien

Stelnbeck.

Citationes Edictales.

Wrieg den 23sten Januar 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Horkwitz Neissef Kreis gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Joseph Gottwald dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16 May d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath Scheller II., Vormittags um 9 Uhr gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort giebt und seine Zurückkunft glaubhaft nachweist, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wrieg den 9ten Februar 1816. Auf Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien belegenen freyen Grundesherrschaft Pleß, werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches oder ein anderes Recht auf

die

die im Grundbuche der gedachten Herrschaft eingetragen Graf v. Promnitz'schen
Leibrenten-Forderung per 14000 Rthlr. zu haben vermeinen, aufgefodert, diese
Ansprüche in dem auf den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst vor dem
ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgericht's-Rath Eron's, in den Zim-
mern des Königl. Ober-Landesgericht's angesetztene Termine anzubringen und zu be-
scheinen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren
Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diese Post haben, wor-
über die Recognition nachstehend's enthält:

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König von Preußen u. c.

Thun kund und fügen hiermit, wo es vonnöthen ist, zu wissen, demnach des
Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden per Mandatarium, den
Oberamts-Advocat Wedell, Unsere Allerhöchste Confirmation der Jhro von dem
Johann Erdmann Grafen v. Promnitz gethanen Schenkung der in Oberschl.-sien
belegenen freyen Standesherrschaft: Pless per Supplicanti de 1ten et präf. 3ten März
a. c. bey Unserer ober-schlesischen Oberamts-Regierung übergeben, und um die
Eintragung Jhre Tituli possessionis von dieser freyen Standesherrschaft in dem
gerichtlichen Grundbüchern Ansuchung gethan, auch Abseiten des Donatoris Jo-
hann Erdmann Grafen v. Promnitz per Mandatarium, den Oberamts-Advocat
Greupner, in Termin den 14ten ej. nach vorgängiger Ab- et resp. Recognition
der Schenkung und gerichtlicher Auflassung des Dominii in die gesuchte Eintragung
des Tituli possessionis die vollständige Einwilligung abgegeben und erklärt wor-
den, daß wir dem ermittelten Gesuch stattgegeben und dato den Titulum possessionis
des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden von der freyen Stands-
esherrschaft Plesse in den gerichtlichen Grundbüchern von Unserer ober-schlesischen
Oberamts-Regierung auch libro signaturä de anno präf. Fol. 4. eintragen, und
Inhalts des Schenkungs-Instrumenti dabey unter einem vermerken zu lassen,
daß bey dieser Schenkung der Donator der Johann Erdmann Graf v. Promnitz
sich eine jährliche Leibrente von 14000 Rthlr. dergestalt reservirt, daß des Do-
natoris Fürsten v. Anhalt-Cöthen Liebden diese 14000 Rthlr. an Donatorem oder
dessen speciellen Anweisung jährlich zu bezahlen, und diese Zahlung abermals auf
des Donatoris Verlangen richtig zu leisten versprochen habe, um sothane Gelder
nach selbst eigenen Gutbefinden anwenden und gebrauchen zu können, als weß-
halb sich Donator das Constitutum possessorium ausdrücklich vorbehalte, und
diese Zahlung auch zur Hauptbedingung setze, unter welcher die Schenkung ge-
schehen; worüber wir gegenwärtige Recognition ertheilen und unter Unserer ober-
schlesischen Oberamts-Regierung gewöhnlichen Unterschrift und Insignel ausferti-
gen lassen. So geschehen Bries den 10ten Juni 1768.

(L. S.)

v. Zedlig.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen
Ansprüchen an die gedachte Leibrenten-Forderung gänzlich ausgeschlossen, ihm so-
dann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, und auch auf Ansuchen des
Dominii, Herrn Fürsten v. Anhalt-Cöthen Pless die Löschung dieser Post a 14000 Rth.
verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gutten tag den 7 en März 1816. Von Seiten des Königl. Stadtge-
richts wird die Susanne verehlt. Joseph Schlepka geb. Rudella und deren Erben,
Cessio

Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 10. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre diesfälligen Real-Ansprüche an die der Josepha verehlt. Andreas Giegler geb. Rudella zugehörige hieselbst beiegene Besizung, in Rücksicht d. r. darauf für sie aus dem Grund des väterlichen Joseph Rudellischen Erbvergleichs vom 11. Juli 1788. auf Höhe von 49 Rthlr. 7 Sgr. 84 d., und für ihre kinderlos verstorbene Schwester Marianna Rudella auf den Grund desselben Erbvergleichs auf Höhe von 65 Rthlr. 7 Sgr. 84 d. sub No. 3. und 6. eingetragen. Er theile und der hierüber unterm 10. Sontag den 12. Juli 1788. erhaltenen beyden Recognitionen anzumelden und auszuführen mit der Verwarnung, daß die genannte Susanna verehlt. Joseph Ehlerpfa geb. Rudella und deren Erben oder Cessionarien bey erfolgtem Ausbleiben mit allen und jeden ihrer erzwangen aus jenem väterlichen Erbtheils-Forderungen und denen darüber erhaltenen Recognitionen an die Besizung der verehlt. Andreas Giegler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.
Reisse den 6ten Februar 1816. Von dem Gerichtsamte der Franzdorfer Güter werden hiermit alle diejenigen, die an die Dreischgärnerstellen No. 3., 11. und 13. in Ruchsdorf, No. 1 und 3 in Ratschan und No. 3. in Franzdorf Reiffser Creises, Realansprüche zu haben glauben, aufgefodert, solche auf den 14. May d. J. in der Franzdorfer Amtskanzley anzumelden; widrigentalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.
Ratibor den 10ten Januar 1816. Von dem künftl. Sayn Wittgensteinschen Gerichte des aufgehobenen Juraß anstands zu Ratibor wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vermönder der Anton Br. hsschen Minorennen über das Vermögen des Eisklosters, welches in der zu Bieskau Probstschüler Creises sub No 76 gelegenen Wehlmühle von zwey Gängen, den dazu gehörigen Grund und Inventarstücke und in einer Wehlmühle besteht, der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldeung und Ausweisung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger vor dem Unterzeichneten auf den 3ten May d. J. Vermittags um 9 Uhr

in loco Bieskau angesetzt worden ist. Es werden daher sämtliche Preysche unbekante Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigentalls bey ihr in gänzl. Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Sayn Wittgensteinsch. Gericht ad Sanctum Spiritum zu Ratibor

Sontag den 2ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Dritte haben d. s. auf der hieselbst beiegnen der Josepha verehelichten Andreas Giegler geborne Rudella zugehörigen Besizung No. 40.

Nro. 40. für den Bürger Paul Rubella sub Nro. 4. eingetragenen väterl. Erbtheils per 49 Rthl. 7 sgr. 84 d. und oer darüber ab dato Gutentag den 1ten Juli 1788. erhaltenen Recognition an die gedachte Possession irgend welche Realansprüche zu haben vernehmen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 10ten Juni c. a. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuüben, mit der Verwarnung, daß dieselben bey erfolgendem Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener Erbtheils-Forderung und der darüber erhaltenen Recognition an die Possession der verhehl. Andreas Gistler heranzulegenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Doppelu den 23sten October 1815. Da die Erbin des hierselbst am 15ten März 1803. ob intestato verstorbenen Bürger und Fleischermeister Jakob Zymon nicht auszumitteln, so werden selbige hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in Termino

den 16ten August 1816.

auf dem hiesigen Stadtgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu stellen und ihre Verwandtschaft mit dem Verstorbenen gehörig anzugeben und nachzuweisen, auch nach erfolgter Legitimation den Nachlaß, bestehend in einem Capitale von 142 Rthl. 24 sgr. 8 d. nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1806., welches als eine hypothecarische Schuld auf der, der verhehlchten Fletscher Herrmann geb. Wiegoreck zugehörigen Frieischbank verpfändet steht, nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Erbschaft nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Theil 1. des allg. Landrechts als herrenloßes Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 16ten Juni 1815. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Größauer Stiftsgüter werden hiermit die unbekannten Erben und Erbnehmer des zu Raaben Schweidnitzer Kreises im Jahre 1797. verstorbenen und aus Böhmen gebürtigen Jawohners Anton Eisner aufgesordert, sich in dem

auf den 22sten May 1816.

anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Stellvertreter, oder auch schriftlich oder mündlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das von dem gedachten verstorbenen Anton Eisner zurückgelassene, in 61 Rthl. 2 sgr. 3 pf. bestehende Vermögen, als ein herrenloßes Gut betrachtet und dem Königl. Fiscus zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Größauer Stiftsgüter.

*) Kommiß den 14ten März 1816. Auf dem Bauergrute Nro. 88 zu Streckenbach Poldenbayschen Kreises, dem Fleischer Joh. Benj. Taube gehörig, hasset für die Langersche Wändelfasse zu Kupferberg laut Decret vom 19ten Juli 1803. ein Capital per 150 Rthl. mit 5 pro Centverzinsung, und nach dreymonatlicher Kündigung zahlbar, welches sich weder im Pupillen-Depositorio zu Kupferberg, noch in den Händen des Vormundes, noch im Gewahrsam der Langerschen Kinder befindet. Wenn nun von den Langerschen jetzt sämmtlich majorennnen Kindern zu Kupferberg auf öffentliches Aufgebot dieses Instruments angetragen, so haben wir zur Liquidation der Ansprüche an dasselbe einen Termin auf

den

den 26sten Junii d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Rimmerstath anberaumt, und laden alle erwantigen Cessionarien, Pfands- oder sonstigen Inhaber hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen, das Instrument zu produciren und ihre Ansprüche zu liquidiren; widrigenfalls zu gewärtigen, daß das Instrument amortisirt und auf Antrag der Landesschen Runder denselben ein anderweites Instrument ausgestellt, denen erwantigen Cessionarien, Pfands- oder sonstigen Inhabern rücksichtlich ihrer Ansprüche ein ewiges Still schweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Rimmerstath'scher Güter.

Bogt.

Offene Arreste.

Breslau den 20sten Februar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justizsecretair Hübner zu Glas Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Defuncto etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an den Gemeinschuldner, die Erben, noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschickte Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotswidrig Extrahirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschwendung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 20sten Februar 1816. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Standesherren von Bentzen, Gustav Adolph Grafen Henkel v. Donnetzmark, ist auf Ansuchen dessen Erben der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Da die letztern sich jedoch nachträglich der Administration desselben begeben und den Ständigen zur gerichtlichen Verwaltung übergeben haben, der Justizcommissarius Eberhard hieselbst auch zum Curator der Masse bestellt, und nunmehr auf den Antrag desselben über den Nachlaß des verstorbenen Gustav Adolph Grafen Henkel der offene Arrest verhängt worden ist; so wird hiermit allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste davon an Jemand zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sofort davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen sofort an unser Ober-Landesgerichts Depositorium einzuliefern. Sollte jemand anders über die in Händen habende Gegenstände beygetrieben; wenn aber der Inhaber solche Gelder oder Sachen derselben verschwendet oder zurückhält, er noch außerdem alles Unterpfandes oder andern Rechts verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B e y l a g e

zu Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. April 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein leichter Korbwagen um sehr billigen Preis steht zum Verkauf. Beym Klempner Krüger auf der Schmiedebrücke in Nro. 1855. zwey Treppen hoch zu ertragen.

*) Breslau. Eine schöne elegante Gitarre, nebst einigen gebrachten Meubles, stehen zum Verkauf im Pothofhose bey dem dasigen Hausmeister.

Breslau den 27sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Oerthore auf dem Mathias-Elbing in der sogenannten Kühgasse sub No. 21. gelegene, mit einer Brandweinbrennerey versehene, und auf 4304 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Leonhard Krausches Fundus auf Andringen der Real-Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und zahlungs und bezugsfähige Kauflustige in den auf den 28. März, 27sten May, peremptorisch aber auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Licitationsterminen in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen aufgefodert, worauf der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf spätere nach dem peremptorischen Termine etwa einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe zu jedr Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Cenzler.

Meisse den 4ten Jult 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Meisse und dessen Greife belegene Rittergut Bauschwitz, welches nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden im Jahre 1813. aufgenommenen landchaftlichen Taxe auf 29,761 Rthlr. 18 sgr. 11 d. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle bezugs- und zahlungs-fähige Kauflustige aufgefodert, in den angesetzten Biethterminen, den 1. December 1815., den 1. März 1816., und besonders aber in dem letzten und peremptorischen den 1. Juni 1816., in Person oder durch wohl unterrichtete zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Görlisch und Rosch vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Silgenheimb auf dem hiesigen Partheyenzimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter den zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremptorischen Termin etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Hierbey wird noch bemerkt: daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Lösung der sämmtlichen

den

den sowohl der zur Perception kommenden als der leer ausgehenden Capitalien, und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird. Dies letztere soll insbesondere mit den sub No. 12. eingetragenen 6000 Rthln. für den Hofrath Cramer zu Pölgau statt haben, da dieses Capital bereits bey der im Jahre 1801. erfolgten Subhastation des gedachten Gutes leer ausgegangen ist.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Rehler.

Meiße den 28sten Novemb. 1815. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem ehemaligen Kaufmann und nachherigen Landwirthmann Almand Ponde. gehörige und sub No. 102. der Zollstraße hieselbst gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät auf 305 Rthl. classificirt, zu sechs ganzen Viereln berechtigt und laut geichtlicher Taxe auf 1908 Rthl. 6 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt ist, und worauf an Oneribus perpetuis 1 Rthl. 6 sgr. 8 d. Grundzins dem Hospital St. J. s. v. jährlich Termino Michaelis haften, subhastirt und öffentlich irey gebothen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 29sten Februar, den 29sten März, insonderheit aber in Termino ultimo et peremptorio den 30sten April 1816. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudicirt werden wird. Nach Verlauf des letzten Termins kann auf die etwa eingehende spätere Gebothe nicht reflectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 31sten Januar 1816. Die zu dem Nachlasse des zu Fürstschau verstorbenen Anton Wiesner gehörige sub No. 23. des dasigen Hypothekendbuches belegene und laut gerichtlicher Taxe auf 570 Rthl. Courant gewürdiate Freygärtnerställe, soll auf den Antrag der Anton Wiesnerschen Erben in dem hiesigen auf den 24 April c. Vormittags 10 Uhr in dem ehemaligen Dominikaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten peremptorischen Biethungstermine subhastirt werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Landgericht.

Meiße den 10ten Februar 1816. Die zu Dürckamitz sub No. 18. belegene Häuslerställe, welche gerichtlich auf 62 Rthl. Courant ge. schätzt worden ist, soll in Termino den 24 April o. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige sind hiermit eingeladen, und können die Taxe bey dem Gerichtsamte Inspiciren.

Das Justizamt der rittermäßigen Scholtissey Dürckamitz.

Strehlen den 1sten März 1816. Das sub No. 51. am Ringe hieselbst gelegene, zum Johann Friedrich Panckschen N. Klasse gehörige auf 594 Rthl. 23 sgr 6 d. Courant gerichtlich gewürdigte Haus soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu ein peremptorischer Biethungstermin auf den 13. May c. von Vormittags 10 Uhr ab von uns anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch dazzu eingeladen, am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube hieselbst sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wovey der Meist- und Bestbiethende die Adjudication gegen zu

erfolgt.

erfolgende Kaufgelber-Verlichtigung zu gewärtigen hat. Die Taxe kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Trachenberg den 26sten März 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger wird das denselben cedirte brauerechteigte Haus No. 114. des Züchners Michaly, 47 Rthlr. geschätzt, auf einen Termin den 15ten May d. J. zum öffentlichen Verkauf ausgedothet. Kauflustige, die über Taxe und Bedingungen sich hier näher unterrichten können, werden hiermit eingeladen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Brieg den 14ten März 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hinter der Mauer vom Mollwitzer nach dem Reisser Thor sub No. 477. gelegene Haus, welches nach Abzug der dar- auf haftenden Lasten auf 48 Rthlr. einige Groschen gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 1. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz- Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meist- biethenden und Besizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Eine Wohnung von 5 Stuben ohnweit des Ringes, diese Oftern zu beziehen, weist nach der Agent Bütner am Ohlauer Schwibbogen.

Zu verpachten.

*) Zwey brodt 1½ Meile von Breslau. Beym dasigen Dominio wird die Milchpacht offen zum 1. May d. J.

Alsau Bunzlauischen Kreises den 27sten Februar 1816. Das hiesige herrschaftliche Brau- und Brandtwein-Urbar, so wie die Nutzung der herrschaftlichen Bornwerks-Rähe, werden mit Johannis d. J. wiederum pachtlos, und sollen auf Jahr und Tag aufs neue verpachtet werden, wozu der 17. April d. J. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden also pachtlustige, ihres Metiers wohlkundige, mit guten Zeugnissen versehene und cautionsfähige Brauermeister zur Erpachtung des erseren, so wie pacht- und cautionsfähige Männer zur Ersehung des nugharen Rindviehes auf diesen Termin eingeladen, um vor dem Gerichtsamte alhier ihr Geboth abzulegen, und nach erfolgter Genehmigung des Curatoris bonorum, Herrn Rittmeisters v. Schickfuß auf Merzdorf und Wolfs- hahn, den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbe- dingungen theils bey diesem, theils aber auch bey dem Herrn Sequester Schiebler hieselbst zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamte hieselbst.

Mattiller, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytag als den 5. April Nachmittags um 3 Uhr sollen auf hiesiger Niederlage circa 100 Zentner Gelbholz an Meistbiethende verkauft werden von

E. A. Fährdrich.

Sachen,

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es hat sich ein Hünnerbund männlichen Geschlechts verlaufen, welcher auf den Ruf Picas hört. Derselbe ist groß, langharia, weiß, hat einen braunen Behang und ähnlichen Kopf, der sich zwischen der Nase theilt, auch an den Seiten braune Flecke. Da an der Ueberehaltung dieses Hundes viel gelegen ist, so bittet man recht sehr, ihn gegen Erstattung der Kosten um ein gutes Douceur in den drey Mohren in der ersten Etage zurück zu geben.

*) Breslau den 30ten März 1816. Es ist heute auf dem Wege von dem Königl. Regierungsgebäude über die Schindeldrücke und Obergasse nach der Nicolaivorstadt zwischen 9 und 10 Uhr des Morgens, eine Kiste von 50 Rthlr. in harten Thalerstücken verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung von 10 Rthlr. Courant am Ende der Nicolaivorstadt im sogenannten Canzlerhose im Bureau des dortigen Krieges-Commissariats gefälligst abzugeben.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein massiv gebautes schuldenfreyes Haus in der Stadt wird zur ersten Hypothek ein Capital von 4 bis 5000 Rthlr. gesucht. Das Nähere bey dem Agent Gallig in der Tanniggasse Nro. 1625.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Neue Musicalien bey F. E. C. Leuckart: Leitfaden bey der Gesanglehre nach der Elementarmethode, von K. Schulz. Neue veränderte Auflage. 6 gr. — Leyer und Schwerdt von Th. Körner, in Mus. gesetzt von C. M. v. Weber, 2s Heft enth. 6 Gesänge für 4 Männerstimmen. 2 Rthl. — Beethoven, Ouvert. aus der Oper Fidelio, zu 4 Händen arr. von Schmidt. 16 gr. — Dieselbe im Klavier-Auszuge. 8 gr. — Weber, C. M. de, gr. Son. p. le Pianof. op. 24 1 Rthl. 8 gr. — Kloss, 3 Polon. p. le Pianof. op. 8. 8 gr. — Die Rheinfahrt in Mus. m. Begl. d. Pf. 4 gr. — Westenholz, Concertante p. Clarinette et Basson av. Acc. d'Orch. op. 181. 2 Rthl. 6 gr. — Gabrielsky, Var für eine Flöte, 4s Werk. 6 gr., 5s Werk. 6 gr. — Isouard, einzelne Arien und Duetten aus der Oper Joconde, Klav. Ausz. à 4, 8 u. 12 gr. — Theodor Köners Portrait. 12 gr. —

*) Breslau. Ich zeige hierdurch ergebens an, daß ich sowohl diese Mittwoche und zukünftige Woche Gelegenheiten nach Dresden und Leipzig sende, und daher sowohl einzelne als auch mehrere Personen mitnehmen kann; auch können zu jeder Frankfurter und Leipziger Messe mehrere Personen mitfahren und zu jeder sonstigen beliebigen Reise Bestellung machen. Ich schwöre mir um so mehr geneigte Passagire zu bekommen, da ich gewiß jederzeit für schnelles Fahren, prompte Bedienung und gewiß billige Preise sorgen werde.

H. Krosauer, Cohnfutscher,

wohnhaft auf der Antonengasse im alten Posthause.

*) Breslau. Ein Friedrichsd'or Belohnung wird denjenigen zugesichert, welcher nachstehenden heimlich entwendeten blau seidenen mit weißen Perlen besetzten und der Jahreszahl 1809. oder 1810. versehenen Geldbeutel nebst den daran befindlich gewesenen 2 Friedrichsd'or ohne Krone, 1 Danziger 5 Dukatenstück mit der Jahreszahl 1614. und 1 Imperial, in dem hiesigen Intelligenz-Comitoir auf der Rindgasse abgibt.

*) Bres-

*) Breslau den 30sten März 1816. Unterzeichneter hat die Ehre, hierdurch anzuzeigen, daß er mit hoher Bewilligung künftigen Sonnabend den 6. April im Musiksaale der Universität in einem großen Vocal- und Instrumental-Concert nebst mehreren bedeutenden Piecen, W. Kingtons Eleg oder die Schacht bey Victoria in Musik gesetzt von Louis Beethoven, mit doppelt bestem Orchester ausführen wird, wozu er das hohe kunstliebende Publikum höflichst einladet. Das Nähere hierüber wird am Tage der Production durch den gewöhnlichen Anschlagzettel bekannt werden.

M. Schreiner, Sänger des hiesigen Theaters.

*) Breslau. Teltauer Rüben sind angekommen und zu haben bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Antihamantade, oder Zurechtweisung für den Herrn Johann Friedrich Leonhard Fröhwein, 2te Auflage, ist a 2 gr. bey dem Buchhändler Buchs heister in No. 11. am Paradeplatz zu bekommen. Den Betrag dafür bestimmt der Verfasser für die Armen.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publika hienüt anzuzeigen, daß er Donnerstags den 4 April in dem Saale der Universität ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben wird, woben er sich wird auf der Violine hören lassen. Am Tage der Vorstellung wird der große Anschlagzettel die noch dabey vorkommenden Musikstücke bekannt machen. Die Eintritt-Billetts a 16 Groschen Courant sind in der Zeitungs-Expedition zu haben.

Ignaz Schuppanzigh, Kammermusikus.

*) Breslau den 28sten März 1816. Am 25ten d. M. ist auf dem Wege von dem an der Ohlauer Landstraße gelegenen Rothfriescham bis nach Groß Ischanisch ein in der Mitte gestückelter, mit dem Namen Rabshinsky und mit rothen Friesflecken in der Form eines Kreuzes bezeichneter Sack verlohren gegangen, worinnen sich ein Roher und in diesem 20 Rthlr. Courant, welche in einem blau gestreiften Tuche eingehüllt gewesen, ein holländischer Dukaten und 3 Tritten Münze, eine mit 20 Rthlr. und die beyden andern a 15 Rthlr. Nominalmünze befunden haben. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen ein angemessenes Douceur auf dem Königl. Posthause abzugeben.

Königl. Polizey-Präsident Streitt.

Breslau den 14ten Februar 1816. Da die aus einem Gehöfte und drey Viertel Morgen Garten Acker bestehende Stelle des verstorbenen Erbsassen Christian Hoffmann zu Neudorf vor dem hiesigen Schweidnitzer Thore nebst den dazu gehörigen zwey sogenannten Herdaller Feldmorgen, als welche Grundstücke localgerichtlich nach Abzug der Bau-Reparaturkosten noch außer dem Virthschafts-Inventario, als welches besonders verauctionirt werden soll, zusammen auf 1300 Thaler schlesisch Courant adgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Erben unter obervormundschaftlicher Genehmigung auf den 20. April des gegenwärtigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Endes an-erzeihneten Gerichte an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll; als werden alle dieselbige sich gehörig qualifirende Kaufleute hiezu durch vorgeladen, sich am gedachten Termine zur geleykten Zeit in der Marktanzley im Creuzhofe innerhalb des hiesigen Schweidnitzer Thores einzufinden und ihr Gebot abzugeben, demnachst aber, in, sofern die Erben und das obervormundschafts-

liche

liche Gericht solches genehmigen können, den Zuschlag zu erwarten. Die nähern Bedingungen sind in gedachter Amtskanzley jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr nachzusehen, und besteht die vorzüglichste darin, daß die Halbscheid des Prätit bald baar erlegt werde. Kann noch an demselben erwähnten Vormittage das höchste und beste Geboth als annehmlich angesehen werden, so wird die Subhastation den Nachmittag darauf nicht weiter fortgesetzt. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Hoffmannschen Eheconsorten zur Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen in eben diesem Termine unter Warnigung gegen den sonst in den Gesetzen bestimmten Nachtheil aufgefordert.

Graf v. Kolowratsches Fidei commissi-Gerichtsamt Corporis Christi.

Polnisch-Nettkone bey Crossen den 16ten Januar 1816. Das Hypothekenbuch der im Grünbergischen Kreise belegenen Dörfer Plothow und Schertendorf, soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten reguliret werden. Es wird daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten, besonders aber am 31. May d. J. bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich wird dem Publico eröffnet, daß

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
- 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;
- 3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den uneingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber
- 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach der Vorschrift des allgemeinen Landrechts Th. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 18. des Anhangs zum Landrechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Fürstlich Hohenzollern Hechingensches Justizamt Plothow und Schertendorf.

Amt Liebensthal den 10ten Februar 1816. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das Pro. 170. im Amtsdorfe Allersdorf Löwenbergischen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 343 Rthlr. 6 d. gewürdigte Haus und Garten, bestimmt zum Versteigerungstermin künftigen 23ten April c. als Dienstag, in welchem Kauflebhaber früh 9 Uhr sich im Dits-Kretscham einfinden und gegen das Meistgeboth den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können. In eben dem Termine haben sich unbekannte Realprätendenten bey dem Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Dels den 9ten März 1816. Nachdem über das Vermögen des Gottfried Nodack der Concurß eröffnet worden, und der Beschluß der bekannten Creditoren dahin geht, die zum Vermögen des Gemeinschuldners gehörige und von den Dorfgewerken auf 100 Rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle sub Pro. 2. zu Posseltwitz bey Bernstadt an den Meistbietenden zu verkaufen; so werden Kauf-
lustige

infolge hierdurch aufgefordert, sich in dem einzigen auf den 15. May c. angeetzten Bierungstermine in Deis in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii einzufinden und zu erwarten, daß an den Bestbiethenden und Zahlenden der Zuschlag erfolgen werde. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldner irgend etwas in ihren Beschluß haben, aufgefordert, solches mit Vorbehalt ihres daran ihnen zustehenden Rechts bey Verlust desselben in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen aber, welche einen Anspruch an die Masse zu haben verneinen, haben in dem anstehenden Biethungstermine ihre Forderungen an die Masse anzumelden und darzuthun, hiernächst aber ihre Location im Classifications-Genotz, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und Niemand mit spätern Anforderungen an dieselbe gehört werden werde; wobey jedoch den Militairspersonen zufolge Suspensions. Edicts ihre Rechte vorbehalten bleiben.

Gerichtsamt der Postelwitzer Güter.

E. M. Schmidt, Justit.

*) Breßg den 11. März 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen ehemaligen Schlossermeister und nachherigen Leutenants Johann Carl Gerstenberg, welche an sein in Mobil- und Immobilis bestehendes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem den 1sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf dem Rathenzimmer vor dem dazu abgeordneten Commissarius, unsern Justiz-Professor Herrn Herrmann, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justizcommissarien Herr Vilaschk und Stöckel jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Gerstenberg ein offener Arrest verhängt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderlichst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenste in den 13ten März 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Johann Heinrich Finke gehörigen, sub No. 15. zu Ober-Wäster-Giersdorf Schweidnitzschen Kreises belegenen, nach der sowohl in dem dasigen Kreis-Commissar als bey den unterzeichneten Gerichtsamte einzusehenden dorfgerichtlichen Lage auf 160 Rthlr. abgeschätzten Freyhauzes ist ein Termin auf den 1sten Juli c. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Fest- und zahlungsfähige Kaufstüße werden

werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in dem Kretscham zu Ober-Wäste-Gierödorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach dem Termine etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden sämtliche Gläubiger des Joh. Fr. Fink zu dem anberaumten Termine zur Abgabe und Bescheinigung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse des Fink abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Insbesondere werden die Inhaber derjenigen Forderungen, welche durch zwey von einem ehemaligen Besitzer des Finkeschen Grundstücks, dem Christian Kunert, in dem Zeitraum vom Jahre 1743. bis zum Jahre 1758. für den Gottfried Kunert in Donnerau über 50 und 33½ Mark geleistete, im Hypothekenbuche eingetragene Bürgschaften begründet worden sind, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Fürstensein und Rohnstock.

*) Eschirnau den 22sten März 1816. Die in dem Dorfe Gabel Nro. 23. belegene ehemalige Gottfried- und zuletzt Heinrich Obst'sche auf 30 Rthlr taxirte Dreschgärtner-nahrung soll in Termine

den 29sten May c. Vormittags um 9 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse daselbst Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige einzufinden belieben. Zugleich werden alle etwaunge unbekannte Realprätendenten, die an diese Stelle Eigenthums oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, so wie die Personalgläubiger des Heinrich Obst, hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden; widrigenfalls dieselben aller etwaungen Ansprüche an die Stelle und die Masse werden verlustig erklärt werden.

Das Gerichtsamt für Gabel.

*) Grödlitzberg Goldberg'schen Creises den 24sten März 1816. Das unterschriebene Gerichtsamt subscibirt das sub Nro. 73. zu Ober-Alzenau belegene, auf 156 Rthlr. 6 sgr. 8 d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Luenhaus des verstorbenen Besitzers Johann George Wiedermann, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den einzigen Licitationstermin den 28sten May zur Abgabe ihres Geboths an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst Vormittags 9 Uhr hiermit ein. Eben so werden die etwaungen unbekannten Gläubiger des ic. Wiedermann ad liquidandum et iustificandum prätenso sub pöna präclust et perpetui silentii auf denselben Termin öffentlich vorgeladen.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller, Justit.

*) Leipzig. E. Gumpel aus Hamburg und London zeigt seinen Freunden und Bekannten hiermit an, daß er für nächste und künftige Leipziger Messen sein bekanntes Manufaktur-Waaren-Lager en gros in das ehemalige Rosentreter'sche Gewölbe, im Hause Nro. 369. in der Catharinenstraße, vom Markte herein linker Hand, verlegt hat.

Mittwoch den 3. April 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

**Publicandum, betreffend die Umschreibung der Westphälischen
Obligationen in Staats-Schuldscheine.**

1) In Verfolg der Bekanntmachungen vom 11ten Jull und 6ten December v. J. wird hierdurch anderweit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr, vom 3ten April c. ab, mit der Umschreibung der mit den Buchstaben E., F., G., H., J., L., M. und N. bezeichneten Westphälischen Obligationen in Staats-Schuldscheine vorgeschritten werden soll.

Hierbey wird folgendes Verfahren in Anwendung kommen:

1) Die Annahme wird auf der Staats-Schulden-Eilungss-Casse in den bekannten Lokale derselben in den Vormittags-Stunden bis 12 Uhr statt finden, und sind daselbst die Original-Obligationen, nebst einem in duplo auszufertigenden Verzeichniß, welches außer den Nummern der Obligationen auch eine Rechnung über den Capital-Betrag in Franken, und nach der unten bestimmten Reduction in Preuß. Courant enthalten muß, von den Eigenthümern zu übergeben, welche über den eingelieferten Betrag eine vorläufige Quittung empfangen, demnachst aber nach der Meldungs-Folge, die auszufertigten Staats-Schuldscheine erhalten werden.

Eine Uebersendung der Obligationen mit der Post kann aber bey der Cassa nicht angenommen werden, sondern jeder auswärtige Inhaber solcher Papiere, wiewol die Besorgung des Umschreibungs-Geschäfts einem hiesigen Bekannten übertragen müssen.

2) Die mit den angegebenen Haupt-Buchstaben E., F., G., H., J., L., M. und N. außerdem aber noch mit einem kleinen a. bezeichneten Westphälischen Obligationen, können als ausschließl. für Institute und Stiftungen auszufertigte und dem Commercio völlig entzogene Obligationen, auch bloß von den Behörden, für welche selbige angefertigt worden sind, zur Umschreibung präsentirt werden, und sie können daher von keinem dritten Inhaber bey der Staats-Schulden-Eilungss-Casse angenommen werden.

Die Behörden, welche dergleichen mit der kleinen Litt. a. außer dem Haupt-Buchstaben

Buchstaben versehen Obligationen zur Umschreibung einreichten, müssen ihrem Gesuche ein Attest ihrer vorgesetzten geistlichen oder weltlichen Behörde beysügen, des Inhalts:

daß die eingereichten Documente der Anstalt wirklich eigenthümlich zugehören, und daß das beygefügte Verzeichniß derselben sammtliche der Anstalt oder Stiftung zugehörigen, aus der ältern Westphälischen Schuld in die Preuß. Staatsschuld übergegangenen Documente, vollständig enthalte.

3) Außer dem in den Westphälischen Obligationen ausgedruckten Capital, qualificiren sich auch die Zins-Rückstände aus den Jahren 1814. und 1815., über welche Zins-Coupons beygebracht werden können, zur Umschreibung in Staats-Schuldscheine.

Die Zinsen werden, ohne Rücksicht auf die zur Westphälischen Zeit angeordnete Capitals-Reduction, für voll, jedoch überall nur nach dem Zinssatz zu 4 pro Cent von 25 Rthlr. Capital zu 25 Thaler fortschreiten, in Anrechnung gebracht, und ist in den oben ad 1) vorgeschriebenen doppelten Verzeichnissen auch dieserhalb das Nöthige zu übernehmen.

4) Über die Zinsen, vom 1sten Januar 1816. ab, werden zugleich mit den für die Westphälischen Obligationen auszufertigenden Staats-Schuldscheinen die Zins-Coupons ausgegeben und solche dadurch berichtiger; auf Zinsen-Rückstände des Jahres 1813 und der frühern Periode, wird aber gar keine Rücksicht genommen, da diese Zins-Rückstände nicht zur Preuß. Staatsschuld gehören.

5) Auch einzelne Zins-Coupons der Jahre 1814. und 1815., selbst wenn selbige ohne die dazu gehörigen Obligationen präsentirt werden, sollen in Staats-Schuldscheine umgeschrieben werden, insofern ihr Gesammbetrag 25 Rthlr. Cour. oder mehr beträgt; es muß aber in jedem Falle ein doppeltes Verzeichniß beygefügt werden, welches den Capitalwerth der Obligationen, wozu die Coupons gehören, dergestalt deutlich angiebt, daß die Haupt-Register darnach verglichen werden können.

Von diesem Capital-Werth werden alsdann 4 pro Cent Zinsen für das Jahr berechnet, ohne Rücksicht auf den Nennwerth der Coupons.

6) Da die Staats-Schuldscheine immer nur auf Summen, welche durch 25 theilbar sind, ausgestellt werden können, so muß jeder Inhaber Westphälischer Obligationen oder Coupons sich so einrichten, daß die bey der Reducirung auf Preuß. Courant sich ergebend Summe durch 25 theilbar ist, oder durch hancen Zuschuß solchergergestalt abgerundet wird, indem über dasjenige, was bey der Reduction in Preuß. Courant über eine durch 25 theilbare Summe hinausgehet, kein Staats-Schuldschein auszufertigt werden kann, sondern solches unbeachtet bleiben muß.

7) Die Berechnung der Franken in Preuß. Courant erfolgt nach dem von des Königs Majestät unter dem 28sten Februar d. J. verhängenen Tarif, nach welchem ein Frank Sechs Groschen Drey Pfennigen Preuß. Cour. gleich kommt.

8) Nur bis zum 3ten April 1817. können die oben unter 1) bezeichneten Obligationen, so wie die dazu gehörigen Coupons, zur Umschreibung angenommen werden, eine spätere Umschreibung der bis dahin nicht präsentirten Papiere dieser Art findet nicht statt, da mit dem obigen Termin das Geschäft geschlossen werden muß.

9) Was die unter den Namen Bordreaux, zinslose Scheine, Cassen-Quittungen u. cirkullirenden schriftlichen Bescheinigungen, über ehemalige Westphälische Landessschulden anbeht, so wird nach einiger Zeit das Nähere bestimmt werden, unter welchen Modificationen diejenigen dieser Papiere, welche als zur Preuß. Staats-Schuld gehörig anzusehen sind, in Staats-Schuldscheine umgeschrieben werden sollen.

Berlin den 16ten März 1816.

g.)

Der Minister der Finanzen.

Graf v. Bülow.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Harfenuhr mit 6 Walzen, welche 10 Tage geht, steht bey dem Uhrmacher Herrn Franck auf der Kupferstrichgasse im Bergmann für einen billigen Preis zum Verkauf.

*) Breslau. Den 6. April a. c. soll auf hohen Befehl eine Quantität Bauholz im Zeughaufe am Sandthore an den Meisbiethenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Das Königl. Artillerie-Depot.

Lehmann.

*) Breslau den 1sten April 1816. Auf den 10ten dieses Monats ist der Picitationstermin zur Veräußerung zweyer Plätze vor dem Nicolaitthore, und eines Platzes vor dem Schweidnitzer Thore anberaumt. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Bülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 27sten März 1816. Nächsten Donnerstag, als den 4. April, sollen Nachmittags um 2 Uhr im Stadtbauhofe vor dem Oerthore einige Hausen altes Holz und Späne gegen baare Zahlung in Münz-Courant an den Meisbiethenden versteigert werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Rudelsdorf Rimpischschen Creises den 13ten März 1816. Da in dem den 12. September 1815. angesandenen Termine zum Verkauf der Johann Gottlieb Wiolschen Freystelle sub Pro. 22., welche auf 276 Rthlr. 6 sgr. 8 d. Courant gewürdigt worden, sich kein Käufer gemeldet; so ist auf Antrag der Wiolschen Erben

ben ein anderwelter veremtorischer Termin auf den 2. May c. präfigirt worden, zu welchem beß- und zahlungsfähige Kaufstuge hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Schickfussche Gerichtsamt.
Strehlen den 1sten März 1816. Es soll das vor dem Preßlauer Thors sub No. 6. hieselbst gelagene, zum Johann Friedrich Pandschen Raßlasse gehörige, auf 178 Rthl. 19 gr. Courant gerichtlich 9-wändige Haus auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden, wozu ein Vertheilungstermin veremtorisch auf den 16ten May c. von Vormittags 10 Uhr ab von uns anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kaufstuge werden hierdurch dazu eingeladen, am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wornächst der Meist- und Vertheilende die Adjudication gegen zuvor erfolgter Kaufgelder-Verichtigung zu gewärtigen hat. Die Tage kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtaericht.
Rudelsdorf den 10ten Februar 1816. Von dem adlich v. Britzwichschen Gerichtsamente ist zum öffentlichen Verkauf der Christian Gottfried Pohlischen sub No. 141, hieselbst belegenen auf 170 Rthl. abgeschätzten Freyhändlerstelle ein Termin auf den 29sten May d. J. anberaumt worden, zu welchem die Kaufstugen hiermit vorgeladen werden.

*) Schweidnitz den 22sten März 1816. Es soll die sub No. 83. zu Dittmannsdorf gelagene Boglersche Freystelle, welche auf 656 $\frac{1}{2}$ Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem veremtorischen Termine den 19ten Juni c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufstuge und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Rynau einsehen können, und wovon der Meistbietende den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.
*) Pandschuth den 27sten März 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung zum Verkauf der von dem Kaufmann Gärtner besessenen, am Markte hieselbst gelegenen, brauberechtigten, und nebst dazu gehörigen 2 Ackerstücken auf 5342 Rthl. abgeschätzten Hauses No. 30. und 146. im Wege der Subhastation 3 Vertheilungstermine, nämlich auf den 27sten Nov., 24ten Juli und 21sten September dieses Jahres anberaumt worden sind. Es werden daher Beß- und Zahlungsfähige aufgefordert, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten veremtorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Vertheilenden nach vorgängiger Einwilligung der Eigbiger der Zuschlag erfolgen wird.

Zu veractioniren.

*) Rosenberg den 27sten März 1816. Der Nachlaß der in Rabau verstorbenen Hedeca Michaelis, bestehend in Kleidung, Wäsche, Betten und Hausrath, wird den 1sten May 1816. früh um 9 Uhr in dem Rathhause hieselbst öffentlich verkauft.

Das Königl. Stadtgericht.

Sachsen,

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein Jägerhund ist verlohren gegangen und hat folgende Kennzeichen: Klein, die Hauptfarbe weiß, an der linken Seite und am rechten Hinterrück ist ein brauner Fleck, die Ohren braun und der Name ist Fingia. Der Finder wird ersucht, diese Hündin gegen eine gute Belohnung in der Neustadt im blauen Hofen eine Stiege hoch abzugeben.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Gottfried Opitz aus Schmellwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Frisch aus Runkau, welcher sich vor 12 Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

G.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlessen.

*) Brieg den 23ten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlessen sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Sobrau und Klychegow gebürtigen, entwichenen, entlohrten Cantonisten: Andreas Stroneck, Carl Painza und Anton Durneck aus Sobrau; Bonifacius Schmirfot, Simon Kania und Johann Kania aus Klnschegow, deraestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 27sten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schelle II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen. daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen.

AVER-

*) Breslau. Zur 33sten Königl. Classen- und 36sten kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben. Ferner sein geschnittener Rester Canaster (lauter Vollen unter einander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, holländischer Käse das Pfund 4 und 6 ggr. Courant zu haben bey

Christian Gottlieb Menzel, Schuhbrücke Nro. 1698.
*) Breslau. Jungen gebildeten Personen, welche die Landwirthschaft in allen ihren Zweigen, verbunden mit Geometrie, praktisch zu erlernen wünschen, kann der Agent Gallig in der Dänniggasse Nro. 1625. ein Engagement nachweisen.

*) Breslau. Cyper Commanderie-Wein, 8jährig, das Quart $1\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr.; rother Cyper Commanderie-Wein, 8jährig, das Quart 1 Rthlr., dem Eimer nach 70 bis 80 Rthlr.; ungarische Ausbruch-Weine zu 75 bis 80 Rthlr., das Quart 1 und $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; gute Niederungar-Weine zu 35, 40, 50 und 60 Rthlr., das Quart 12, 14, 16, 18 und 20 ggr.; Rheinwein 20 ggr., 1 bis $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Franzwein zu 25, 30 bis 35 Rthlr., das Quart 8, 10 und 12 ggr.; tein Burgunder die Bouteille $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Petit-Burgunder 16 ggr.; Chateau Margaux 16 ggr.; Malaga der Eimer 40 bis 50 Rthlr., die Bouteille 20 ggr. und 1 Rthlr.; feiner Arrak und Jamaica-Rum die Bouteille 16 und 20 ggr. bis 1 Rthlr.; Franzbrandtwein der Eimer 30 bis 32 Rthlr., das Quart 10 bis 12 ggr. — alles völlig versteuert in Courant oder Realmonze — ist zu bekommen bey Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau. Ein Gut 1 Meile von Breslau, welches alle Regalien hat, ist Veränderungs halber für 24000 Rthlr., und eine dreggängige Wassermühle in bestem Baustande, 3 Meilen von Breslau, für 2000 Rthlr. bald zu verkaufen. Auch ist ein Gasthof $1\frac{1}{2}$ Meile von Breslau nach Schweidnitz zu, welcher 10 Scheffel ausfät, für 1600 Rthlr., ein massiv gebauter Gasthof an der Berliner Straße, 6 bis 8 Meilen von hier, und ein äußerst billiges Grundstück vor dem Nicolaithore in der breiten Straße nebst Garten zu verkaufen. Das Nähere sagt Agent Müller jun. Bischofsgasse.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist für 1 Rthlr. 15 sgr. Courant zu haben: An die Unschuld, den Ernst und den Edelmut meines Zeitalters und meines Vaterlandes. Ein Wort der Zeit von Heinrich Pestalozzi. (Mienten 1815.) Von diesem Werkchen sagt neben vielen Rühmlichen unter andern ein Recensent in der vorleszten Berliner Zeitung. „Endlich einmal wieder eines der seltenen Bücher, welche man aus der Hand legt mit innigem Bedauern, daß nicht herkömmlich ist, wie in Festschlag, zum Tanze, zum Spiel und Gesang, also auch zum Lesen und Hören: ins Buches Hundert zusammen zu rufen, damit sogleich in Umfah kämen Gedanken deren Inhalt auf allgemeine Theilnahme und Prüfung die gerechtesten Ansprüche hätte.“

Wilibald August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmärktes.

*) Breslau. Ufermärkischer, selner, gelber Kraustabak, Canaster-Schnitt, der Zentner 17 Rthlr., dito Birader feiner Schnitt der Zentner 18 Rthlr.; brauner Kraustabak in Fässern zu $4\frac{1}{2}$ Zentner a 14 Rthlr.; Amsterdamer Canaster das Pfund 16 ggr. (alles Courant); diverse Paquet-Tabake das Pfund 20, 16, 12, 10, 6 und 5 sgr. Muz.; in Viertel- und Achtelpfunden gepackte Vollen-Canaster und Porcorito sind zu bekommen bey Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen hochzuverehrenden Gönnern mache ich bekannt, daß ich eine ganz neue Art Corsets für Damen und Kinder habe.
C. Vogel, Obliuer Gasse in drey Heften No. 1090. im Vorderhause.

*) Breslau den 28ten März 1816. Das am 21ten dieses Monats erfolgte Ableben meines Schwiegersohns, des gewesenen Han- und Soldatens Samuel Ferdinand Schleicher, an einer langwierigen arbeitsreichen Krankheit, mache ich hiermit meinen und seinen hiessigen und auswärtigen Freunden und Bekannten unter Deprecirung aller Condolenzen bekannt. Zugleich aber kann ich nicht unterlassen, seinem vñ. d.igem Principal, dem hiesigen Rürger und Kaufmann Herrn J. J. Lischwitz, für das ihm während seiner länger als einjährigen Krankheit fortwährend gereichte Salar und sonstige Unterstützung hiermit öffentlich meinen innigsten Dank abzustatten; — und Gott segne diesen edlen Mann und seine Unternehmungen.

Die hinterlassene Schwiegermutter nebst Kinder und Schwäger.
*) Breslau den 28ten März 1816. Mit schmerzlichster Trauer zeigen wir hierdurch unsern Verwandten und Bekannten das am 27ten dieses erfolgte Ableben unsers guten Vaters und Vaters, des hiesigen Pferdehändlers Moses Koppel Weisker, ergebenst an. Eine Brustentzündung raubte denselben in 10 Tagen in einem Alter von 66 Jahren aus unserer Mitte. Um unsern Schmerz nicht noch zu vermehren, verbitten wir alle fernere Condolenzen.

Verendel Weisker, als Frau.
Koppel Moses Weisker, } als Söhne.
Ihig Moses Koppel Weisker, }
Henriette Weisker, als Tochter.

*) Breslau den 26ten März 1816. Heute Nacht um Viertel auf 1 Uhr entschlammerte nach monatlichen Leiden an Brustkrankheit mein lieber Mann, der hiesige Bürger und Schiffer-Vetteste Johann Martin Rockegge, in einem Alter von 42 Jahren und 5 Monaten. Mein Verlust ist groß, da ich an ihm einen redlichen Vaters und meine Kinder einen rechtschaffenen Vater verlohren, und nur die Hoffnung kann mich trösten, ihn jenseits wieder zu finden. Indem ich seinen und meinen Verwandten und Freunden diesen schmerzlichen Todesfall hierdurch unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen ergebenst bekannt mache, bitte ich zugleich um die Fortdauer des meinem verstorbenen Vaters geschenkten Zutrauens und Wohlwollens, da ich sowohl die Schifffahrt als den Holzhandel fortsetzen und mich bestreben werde, dasselbe Zutrauen zu verdienen.

R. D. Rockegge geb. Roschel.
August,)
Wilhelm,) Kinder,
Heinrich,)

*) Breslau den 1sten April 1816. Am 30sten März d. J. Abends um 10 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod unsern vielgeliebten Vater, Sohn und Bruder, den Königl. Holzhois-Inspetor Carl Ferdinand Seyffert, in einem Alter von 45 Jahren, an der Brustwassersucht. Was wir an ihm verlohren, wird jeder R. d.liche mit uns fühlen, und unsern Schmerz nicht durch schriftliches Beyleid erhöhen.
Die hinterbliebenen Kinder, Mutter und Schwester
des Verstorbenen.

*) Bres.

*) Breslau. Es ist in hiesiger Vorstadt ein großer Garten zu vermieten, auch allenfalls zu verkaufen, er enthält in sich Wiefewachs, viele Obstbäume und Acker, worauf 2 bis 3 Stück Rühge gehalten werden können, und kann gleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Wachszieher Herrn Jurg auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Frische Ziegenmilch und ein junger Bock sind vor dem Nicolai-thore in No. 14. zu verkaufen.

Donnig den 26sten Februar 1816. Das zu Kupferberg Hirschberg'schen Creises sub No. 68. in der Stadt belegene zum Nachlasse des verstorbenen Röhrmeister Albig gehörende und im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes auf 668 Rthlr. Cour. gewürdigte bürgerl. Wohn-Haus nebst Garten, Aekern und Wiefewachs; soll wegen Erbschafts-Theilung auf

den 2ten May d. J.

Nachmittags um 2 Uhr auf dem dasigen Sessionszammer öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigerungsweise verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine vorgeladen, sich an diesem Tage zur bestimmten Zeit am besagten Orte einzufinden; ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, für solche im erforderlichen Falle Sicherheit zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufs- und Verkaufs-Modalitäten sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen; widrigenfalls aber die Auserlesung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bezt.

Leubus den 20sten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des zu Städtel Leubus Wohlauschen Creises verstorbenen Bauers Anton Schliebs auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen minorennen Erben per Decretum vom heutigen Dato der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und das zur Masse gehörige zweyhufte auf 1194 Rthlr. 22 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut sub hassa gestellt worden; so werden in Terminis den 29sten März, 3ten May und peremptorie den 7ten Juni zu Abgebung ihrer Gebothe nicht nur alle Kauflustige, sondern auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Anton Schliebs zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen hiermit an die hiesige Gerichtsstelle unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht oder später meldenden Creditores nur an dasjenige zu ihrer Befriedigung verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben dürfte. Die Tage des Burs kann hier an jedem Amtstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuser Stiftsgüter.

Neuland Löwenberg'schen Creises den 21sten Februar 1816. Zur Licitation des in Seifen zu Lenzendorf gelegenen, auf 120 Rthlr. taxirten David Welferschen Hauses und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger, ist ein Termin auf den 15ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; wozu Bietungslustige in hiesiger Censur zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger, mit Ausschluß der in ihre Standquartiere noch nicht zurückgeführten Witt-erben, aber unter der Andeutung, daß sie im Fall des Nichterscheins in die Versteigerung verurtheilt seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Donnerstags den 4. April 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

AVERTISSEMENT.

*) Die Brau- und Brennercy zu Ruhoff nahe bey Trebnitz belegen, welcher der Ausschroot auf 22 Schankstäte zusteht, wird zu Johanni d. J. pachtlos, und soll daher anderweitig wiederum auf 3 Jahre in Pacht ausgethan werden. Außer den sehr bequemen massiv erbauten Wohn- und Wirthschafts Gebäuden nebst einer Rossmühle zum Malzschrooten befindet sich auch bey selbiger ein Garten von 22 Scheffeln Ausfaat und 16 M. M. 146 Quadratruthen Wiesenland. Der desfallsige Licitationstermin wird den 6. May d. J. früh um 10 Uhr in dem Stiftsgebäude zu Trebnitz abgehalten werden, und sollen den cautions- und zahlungsfähigen Pachtlustigen die nähern Bedingungen dann vorgelegt werden.

Breslau den 29. März 1816.

g.)

Sinoniz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

Glogau den 27sten December 1815. Da auf den Antrag eines hypothe-
tarischen Gläubigers das den Erben des verstorbenen hiesigen Chirurgi Purlitz des
jüngern zugehörige, No. 63. im ersten Stadtviertel alhier belegene Haus nebst
ganzm Braunbar und mit einer gerichtlichen Taxe von 2954 Rthlr. 12 ggr. zum
öffentlichen Verkauf ausaebothen, die Bruchungstermine aber auf den 1. März,
auf den 3. May, der letzte und peremptorische auf den 1. Juli k. J. vor unserm De-
putato, Just. rath Scholz, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus
angezeigt worden sey; so laden wir besitz- und zahlungsfähige Biether hiermit
ein, in den anberaumten Terminen, besonders de en letztern sich einzufinden, ihre
Gebote abzugeben und nach Ziehen der Umstände gegen das Meistgeboth den
Zuschlag mit Zurückweisung späterer Gebote zu gewärtigen. Die Originaltaxe ist
in unserer Registratur einzusehen, und bis 4 Wochen vor dem letzten Termine können
etwanige Mängel oder Versehen in Aufnahme der Taxe uns angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rudelsdorf den 10ten Februar 1816. Das adlich v. Prittwitzsche Ge-
richtsamt subhastirt auf den Antrag der August Wilhelm Wünnerschen Erben des-
sen sub No. 72. hieselbst belegene und auf 280 Rthl. gewürdigte Feinhäuslerstelle.
Es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Termine den
30sten May Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorgeladen.

Steinau

Steinau an der Oder den 15. Februar 1816. Da in dem am 8ten d. M. angeordneten Termino licitationis zum öffentlichen Verkauf der Lösser Rathhauseischen Grundstücke hieselbst, als des Hauses sub No. 310., der vier Aekersstücke, zweyer wüsten Stellen und einer Wiese keine annehmliche Gebothe abgegeben, und auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein anderweitiger Licitationstermin auf den 10ten April d. J. anberaumer worden; als haben sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige an diesem Termine des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und sollen denen Bestbiethenden diese Grundstücke mit Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schweidnitz den 3ten Februar 1816. Wegen erbbaufälliger Anselmann-Versehung soll die in Kletschkau bey Schweidnitz vorthellhaft belegene, von dem Müller Rühn hinterlassene, mit einem Spitz- und drey Mahlgängen versehene Wasser-Mühle, nebst den dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Wirthschafts- und ansehnlichen Bleich-Inventarilo, öffentlich veräußert werden. Von dem letzten Besitzer ist diese Mühle für 17000 Rthl. nach dem väterl. Testament übernommen, ihrem gegenwärtigen Ertrage nach auf 16520 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, und der Werth der dabey befindlichen Gebäude von einem Sachverständigen allein auf 15791 Rthl. gewürdigt worden. Der einzige und letzte Biethungsstermin ist auf den 22sten May c. vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Böhm auf hiesigem Rathhause anberaumer, und haben Kauflustige und Zahlungsfähige an diesem Biethungstage sich einzufinden und bey Zuwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe und das Verfaß-Verzeichniß ist jederzeit an hiesiger Gerichtskasse nachzusehen.

Königl. Lands und Stadtgericht.

Goldberg den 8ten Februar 1816. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Hermisdorf wird in Termino unico et peremptorio den 26sten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr, der zum Nachlasse des dasigen Dreschgärtners Gottlob Rühn, über welchen ein Schuldenwesen eingeleitet worden, gehörige Dreschgarten, welcher nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 1260 Rthl. Cour. gewürdigt worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Erbschaften eingeladen werden, daß dieser Dreschgarten dem Meist- und Bestbiethenden soaleich zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt.

Plegnitz den 10ten Januar 1816. Auf den Antrag der Müller Haynischen Intestaterben zu Kaltwasser soll die zu dessen Nachlass gehörige, sub No. 17. zu Kaltwasser im Lübenischen Kreise gelegene, oberflächliche mit einem Mahl- und einem Spitzgange versehene Wassermühle, wozu ein Acker und Rodeland, eine Wiese mit darauf befindlichem Strauchholz und ein Obst- und Grasgarten gehört, und welche unterm 3. Januar c. auf 1083 Rthl. 10 ggr Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Wenn nun hierzu 3 Biethungsstermine,

auf den 28ten Februar d. J. um 11 Uhr,
auf den 30sten März d. J. um 11 Uhr und
peremptorie auf den 3. May d. J. um 10 Uhr

oram Deputato, Stadt-Justizrath Sucker, angesetzt worden sind; so werden Besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, sich in diesen Terminen, insbesondere in dem peremptorischen einzufinden und ihr Geboth abzugeben, auch nach eingeholter Einwilligung der Interessenten und des Waisenamtes den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann von den Kauflustigen, denen zugleich bekannt gemacht wird, daß die Kaufgelder, soweit sie nicht durch U.bernahme der intabulirten Schuld bestritten werden können, baar gezahlt werden soll, in der Registratur des Land- und Stadigerichts während von gewöhnlichen Amtsstunden inspicirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 31sten Januar 1816. Nachdem ab instantiam Creditors die in der Stadt hieselbst belegene, dem jüdischen Weinhändler Böbel Kempner gehörige Baustelle sub No. 110. nebst Zubehör, welche zufolge gerichtlicher Tage auf 1843 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, anderweit subhastirt werden soll; so sind hierzu Termini auf den 1. März, 2. April, peremptorisch aber auf den 3. May a. c. anberaumt, und werden demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tags einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meistbietenden und Besszahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Hornich zu Eule zugehörige im Hypothekenbuche sub No. 1. verzeichnete und ortsgerechtlich auf 280 Rthl. Cour. gewürdigte Frenggärtnerstelle hiermit öffentlich feilgebothen, und Termins licitationis auf den 27sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und hat der Meistbietende unter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Neuroder Gerichtsamt. Heinrich, im Auftrage.

*) Bunzlau den 5. März 1816. Da sich zu der No. 47. vor dem Niederrhore belegenen Bau- und Gartenstelle und denen dort befindlichen Materialien des vom Feinde während der Invasion abgerissenen Hauses, welche in Summa mit 122 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem am 7ten Februar d. J. anbestandenen Biethungstermin gar kein Kauflustiger gefunden hat, so ist auf den Antrag der Hypothekengläubiger auf den 29sten May 1816. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts Assessor W.iff ein neuer peremptorischer Biethungstermin auf hiesigem Rathhause angesetzt, welchen annehmliche Kauf- und Biethungslustige einzubalten wiederholentlich eingeladen werden, und wird auf spätere Gebothe nicht gerücksicht, sondern bey irgend annehmlichem Gebothe mit dem Zuschlag ohnfehlbar verfahren werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 14ten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Güter Ober- und Nieder-Buckowine nebst 3 Colonien, Wägersdorf, Königsalle und Annenthal in der hiesigen freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegen, welche landschaftlich auf 46,41 Rthlr. 15 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ D. unter dem 23. Februar 1812. taxirt worden,

würden, in Befolge des §. 55. Tit. 52. P. 1. der allgem. inen Gerichtsordnung ein neuer peremptorischer Termin auf den 3ten Juli 1816. angesetzt worden. Wir la-
ben daher hierdurch alle Kauflustige, welche annehmlich zu bezahlen vermögend
sind, vor, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-
kammer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.
Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die nach Verlaufs dieses Ter-
mins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Dagegen, und
die bisher entworfenen Kaufbedingungen, sind in unserer Registratur zu jeder Zeit
zu inspectiren.

Fürstlich curländisch frey standesherrli des Gericht.

*) Schwedt n. d. den 22. März 1816. Es soll das Johann George Grie-
gersche sub No. 34. zu Dittmannsdorf gelegene Freyhaus, welches auf 111 Rthl.
10 sgr. Courant taxirt worden, Schulden halber in dem hierzu festgesetzten perem-
ptorischen Termine den 19ten Juni Vormittags von 8 bis 12 Uhr in dem Schlosse
zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauf-
lustige haben sich dabei einzufinden, und können das Grundstück und die in Ditt-
mannsdorf und Kynau abhängende Tare beliebig einsehen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

*) Gubrau den 18ten März 1816. Das in der hiesigen Vorstadt an der
Grohnleichenamsgasse unter No. 201. belegene auf 40 Rthl. taxirte Mühlsche Haus
soll freywillig in dem auf 21sten May c. auf hiesigem Rathhause anstehenden Ter-
mine an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen wer-
den.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zuberauctioniren.

*) Breslau den 2ten April 1816. Den 9. April früh und Mittags wird
im Beckischen Coffeehause vorm Oderthore verschiedene Wäsche, Pette, Flach, ge-
wonnenes Garn nebst Spinngeräthe, Blech, Eisenzeug, Kupfer, 2 Paar gute
Pistolen, Bilder mit Rahmen, Bücher, 60 Stück General- und Special-Echarten
nebst großen Kästen und Coffees in klingendem Preuß. Courant meistbietend öffent-
lich versteigert werden.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 23sten März 1816. Dem Publico wird
hierdurch bekannt gemacht, daß auf den 24sten und 25ten April dieses Jahres ver-
schiedene Sachen an Kleidungsstücken, Hausgeräthe, Bilder und auch Gewehre
in dem Gerichtsfreysam in Warmbrunn öffentlich an den Meistbietenden gegen
gleich baare Bezahlung verkauft werden werden, und zwar des Vormittags von
9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Es werden daher Kauflustige das
zu eingeladen.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsam.

Sachen, so verlohren worden.

Breslau. Es hat sich ein Hühnerhund männlichen Geschlechts verlan-
fen, welcher auf den Ruf Lucas hört. Derselbe ist groß, langhärig, weiß, hat
einen braunen Behang und ähnlichen Kopf, der sich zwischen der Nase theilt, auch
an den Seiten braune Flecke. Da an der Wiedererhaltung dieses Hundes viel ge-
legen ist, so bittet man recht sehr, ihn gegen Erstattung der Kosten um ein gutes
Douceur in den drey Mohren in der ersten Etage zurück zu geben.

Citatio Creditorum.

*) Pleß den 1sten März 1816. Von dem fürstlich Anhalt-Edhenschen frey standesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen Carl v. Wossky auf Dratsche der erbkaufliche Liquidationsprozeß auf den Antrag der Wittwe und des Vormundes der Minorinnen dato eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum präterita auf den 3. Juli c. peremptorie anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekanten Creditores des gedachten Carl v. Wossky, ingleichen ein gewisser Schleussennießer Wossap, dessen jetziger Aufenthalt nicht genau zu erforschen gewesen, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Urkundlich unter der Unterschrift und dem Siegel des Gerichts.

Fürstlich Anhalt-Edhen Pleßsches frey standesherrl. Gericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Daniel Bengler aus Brielsche, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Samuel Brucksch aus Marichwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation eines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Bres-

Breslau den 16ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiä Fisici der Cantonist Christian Zeiss aus Marschwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rittmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegedienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisici erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) **Breslau** den 2ten April 1816. Ein großer Obff., Gemüse und Ziergarten, so wie Sommer-Logis sind zu vermieten, und ersterer nebst Wohngebäude und Zubehör käuflich zu überlassen und die nähern Bedingungen, so wie die Höhe des Mietzinses oder der Verkaufspreis zu erfahren bey der verwitweten Erbschaft Beck in Pohlitzsch-Rendorf.

*) **Breslau**. Bey dem Buchhändler Buchbeisser Nro. 11. am Paradeplatze sind bis jetzt 21 colorirte Portraits ausgezeichneter Regenten, Herrscher und Staatsmänner jetziger Zeit a 4 gr. Courant erschienen, worunter die Portraits des Grafen v. Wittgenstein, Friedrich Wilhelm Carl Prinz von Preußen und Grafen York von Wartenburg, so zuletzt bearbeitet worden, mit begriffen sind. Nachstehens folgen noch mehrere, unter andern Ritterv. Castlereagh, Riethen u. s. w.

*) **Breslau**. Matulatur ist zu haben in der Stadtbuchdruckey, Windgasse Nro. 291.

*) **Brieg** den 14ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gefolge des §. 137. Tit. 17. Th. 1. des Allgem. Landrechts den etwaigen noch unbekannten Gläubigern des am 27ten September 1791. zu Breslau verstorbenen Hauptmann v. Jatzewsky die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen drey Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Neustädte den 6ten März 1816. Da das sub Nro 45 der Stadt Hieselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät auf 330 Rthl. catas. fixirt ist, auf den Antrag des Besitzers Samuel Gottlob Krug öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll, und hiezu Terminus auf den 17ten May c. anberaumt worden ist; so werden hiesig- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgebung ihres Gebots vor dem unterzeichneten Stadtrichter einzufinden, wo so dann der Meist- und Bestbietende von wem den Zuschlag des subhastirten Hauses mit Einwilligung des Besitzers und dessen etwaigen Creditoren

klaren zu erwarten hat. Zugleich werden alle Gläubiger des 12. Krug vorgeladen, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen an das subhastirte Haus zu melden; widrigenfalls sie damit präcludirt, und bloß an das übrige Vermögen des 12. Krug verwiesen werden.

Das Gericht der Stadt hieselbst.

Landes den 12ten Februar 1816. Nachdem wir per Decretum vom heutigen Dato über den Nachlaß der verstorbenen hiesigen Krämerin Clara Kaperin geborne Loosern der Concurß eröffnet, und zum Verkaufe des zur Masse gehörigen und auf 118 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. Cour. geschätzten hiesigen Nieder-Vorsäcker-Hauses No. 171. einen Bietungstermin auf den 25ten April d. J. anberaumt haben; so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Concurßmasse aus was immer für einem Rechte und einen gültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 25ten April d. J. zugleich mit anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurßmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen im §. 1. der Verordnung vom 30ten Juli 1812. genannten Militärpersonen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag mehrerer Realsgläubiger wird im Wege der Execution die dem Johann Hatwich in Josephthal bey Neurode zugehörige Reustücker-Stelle, welche ortsgerechtlich auf 200 Rthl. Courant gewürdigt worden, hiemit öffentlich feilgeboten, und Terminus licitationis auf den 25 April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Cansley zu Neurode anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiemit zur Abgabe ihrer Gebote in dem besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Besteihende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realsgläubiger zu gewärtigen; auf spätere als in Termine abzugebende Gebote aber wird nicht reflectirt werden. Zugleich werden alle bekannten und unbekannten Gläubiger des Johann Hatwich zur Anmeldung und Justification ihrer Forderungen in besagtem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelber präcludirt und damit an das übrige etwaige Vermögen des Hatwich verwiesen werden.

Das gräflich v. Magnißche Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich, im Auftrage.

*) Wies den 29ten März 1816. Da das Hypothekenbuch der Stadt Fernu auf den Grund der darüber vorhandenen und von den Besitzern einzulehrenden Nachrichten regulirt werden soll; so fordern wir einen jeden, welcher ein Interesse das bey zu haben vermeint und seiner etwaigen Forderung die mit der Ingrossation verbundenen

Kundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit auf, sich innerhalb Sechse Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben. Fürstlich Anhalt, Cothen Pleßisches Justizamt.

*) Krapplitz den 22sten März 1816 Das Hypothekenbuch der zu Woinowitz bey Rattibor gelegenen, unter die Jurisdiction eines hochwürdigen hochfürstbischöflichen General-Vicariatamtes zu Breslau gehörige Schmelde soll auf den Grund der von den bisherigen Besitzern derselben einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Wir fordern demnach einen jeden, der ein Interesse dabey zu haben vermeint, hierdurch auf, seine etwaigen Forderungen und Rechte a dato in 3 Monaten und spätestens in dem auf den 3. Juli c. a. in der Pfarrihep zu Woinowitz anberaumten Termine bey uns anzubringen, oder zu gewärtigen, daß er dann denen bereits eingetragenen Forderungen wird nachstehen müssen.

Im Auftrage eines hochwürdigen hochfürstbischöflichen General-Vicariatamtes

Das Gerichtsamt von Kornitz.

*) Bürgsdorf den 26sten März 1816. Der Wassermüller Wagensecht zu Krausendorf und der Wassermüller Trogisch zu Rudelsdorf, beyde im Vorkenhayn-Landeshutschen Kreise, sind gesonnen, und zwar Ersterer bey seiner Mühle unter der Brettschneide-Mühle außer seinem Werke eine Oelmühle, und Letzterer in seiner Wassermühle ebenfalls eine Oelmühle oder sogenannte Despuche neu anzulegen. Infolge des §. 6. und 7. des allerhöchsten emanirten Mühlen-Edicts d. d. Berlin den 28sten October 1810. verfehle ich nicht, diese beabsichtigte Baue hierdurch öffentlich bekannt zu machen; und haben diejenigen, welche gegen diese Stadtkliff meints etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen präclusivischen Zeitraum von 8 Wochen bey mir zu melden und ihre Einwendungen zu Protocoll zu geben, weil solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr gehört werden.

Königl. landrätlich Officium des Vorkenhayn-Landeshutschen Kreises. v. Nichteßen.

Wechsel Geld- und Fonds Course.

Breslau den 3. April 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94 $\frac{1}{4}$	93 $\frac{3}{4}$
detto detto	2 M.	—	137 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	—	9 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	151 $\frac{2}{3}$	—	Conventions-Geld	—	102	101 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	149 $\frac{2}{3}$	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London	2 M.	6	11	Banco Obligations	—	78 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	79 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	3 Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Holland. Obligations	—	93 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$
Augsburg	2 M.	101	—	Stadt-Obligations	—	—	104 $\frac{1}{2}$
Berlin	3 Vista	99 $\frac{2}{3}$	—	Treuer-Scheine	—	100	99 $\frac{3}{4}$
detto	2 M.	98 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	31	30 $\frac{3}{4}$
Wien	3 Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—
detto	M.	31 $\frac{1}{2}$	—	— 500 —	104	103 $\frac{1}{2}$	—
Holland. Rand-Ducaten	—	—	94 $\frac{1}{2}$	— 100 —	—	—	—

Beylage

zu Nro. XIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. April 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Masog das sub Nro. 9. zu Groß-Zöllmig gelegene Bauergut laut Adjudicatoria de publicato Breslau den 11. December 1815 für 1210 Rthlr. Courant erstanden hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 13. December 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 17ten Februar 1816. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Lorenz Jänisch von den Franz Jänischschen Erben die sub Nro. 12. zu Köhrke gelegene Schmiede laut Kaufcontract de confirmato 11. Februar 1815 für 300 Rthlr. künftig Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24. Januar 1816. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Hermisdorf unterm 29sten Febr. den 20ten Februar 1816. Bey hiesigen Reichsgräflich Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Rynast.

1) Des Anton Tauchmanns, um Gottlob Schmidts Auenhaus Nro. 226. in Hermisdorf, pro 66 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

2) Des Gottlob Schmidts, um der Maria Rosina Feistin Auenhaus Nro. 226. in Hermisdorf, pro 76 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

3) Des Carl Wenzel Raschkens, um seines Vaters Wenzel Raschkens Auenhaus Nro. 135. in Hermisdorf, pro 106 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

4) Des Franz Heinzels, um Johann Gottlieb Hübners Auenhaus Nro. 70. in Hermisdorf, pro 120 Rthlr.

5) Der Maria Rosina Baumertin, um George Friedrich Krebses Auenhaus Nro. 185 in Hermisdorf, pro 350 Rthlr.

6) Des Johann Gottfried Wenzels, um Johann Gottfried Wenzels Bauergut Nro. 18. in Hermisdorf, pro 4200 Rthlr.

7) Des

- 7) Des Benjamin Stephans, um George Friedrich Stephans Auenhaus
Nro. 54. in Petersdorf, pro 70 Rthlr.
- 8) Des Benjamin Liebigs, um Christian Gottfried Liebigs Auenhaus No. 43.
in Petersdorf, pro 100 Rthlr.
- 9) Des Ehrenfried Stelzer, um Gottlieb Schmidts Auenhaus Nro. 137.
in Petersdorf, pro 90 Rthlr.
- 10) Des Friedrich Gloske, um der Maria Juliana Meywaldin Auenhaus
Nro. 53. in Petersdorf, pro 125 Rthlr.
- 11) Des Benjamin Rüstigs, um der Christiana Beata Maywaldin Auen-
haus Nro. 96. in Petersdorf, pro 112 Rthlr.
- 12) Des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus Nro. 38. in
Petersdorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthlr.
- 13) Des Ehrenfried Neumanns, um Johann Christoph Zentfers Auenhaus
Nro. 91. in Schreiberhan, pro 600 Rthlr.
- 14) Des Carl Liebigs, um Christian Buchners Auenhaus Nro. 88. in
Schreiberhan, pro 380 Rthlr.
- 15) Des Gottlieb Bergmanns, um Gottfried Bergmanns Garten Nro. 16.
in Schreiberhan, pro 426 $\frac{2}{3}$ Rthlr.
- 16) Des Gottlieb Pfluchtes, um Gottlob Liebigs Auenhaus Nro. 156. in
Schreiberhan, pro 400 Rthlr.
- 17) Des Gottlieb Mäners, um Gottlieb Beckers Auenhaus Nro. 89. in
Schreiberhan, pro 140 Rthl.
- 18) Des Ehrenfried Wehners, um Christian Neumanns Auenhaus No. 109.
in Seyfershan, pro 400 Rthl.
- 19) Des Gottfried Wehners, um Gottlieb Wehners Auenhaus Nro. 117.
in Seyfershan, pro 130 Rthl.
- 20) Des Gottlieb Beckers, um Siegmund Beckers Auenhaus No. 122. in
Seyfershan, pro 400 Rthl.
- 21) Des Siegmund Kober, um Christian Gottlob Kober Auenhaus
No. 128 in Seyfershan, pro 300 Rthl.
- 22) Des Benjamin Püschels, um Christian Püschels Auenhaus No. 77. in
Seyfershan, pro 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.
- 23) Des Gottlieb Wehners, um Carl Benjamin Wehners Wiese No. 117.
in Seyfershan, pro 100 Rthl.
- 24) Des Johann Gottlieb Scholzes, um das väterl. Pauergut No. 19. in
Seyfershan, pro 1000 Rthl.
- 25) Des Christian Ehrenfried Ebers, um der Anna Maria Wehnertinn
Bauerut No. 11. in Seyfershan, pro 1100 Rthl.

26) Des Johann Christoph Hofmanns, um Christoph Heinrich Neumanns Garten No. 1. in Seyfershau, pro 1000 Rthl.

27) Des Johann Gottfried Fromholdts, um Johann Christian Fromholdts Auenhaus No. 3. in Ludwigsdorf, pro 350 Rthl.

28) Des Gottfried Großmanns, um seines Vaters gleichen Namens No. 16 in Ludwigsdorf, pro 180 Rthl.

29) Des Johann Gottlob Eissels, um Christian Neumanns Auenhaus No. 46. in Ludwigsdorf, pro 150 Rthl.

30) Des Johann Gottlieb Müllers, um Leopold Beckers Auenhaus No. 78. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.

31) Des Carl Höckels, um Gottlieb Höckels Auenhaus No. 61. in Cromptenau, pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.

32) Des Gottlieb Hampels, um Ferdinand Schöckels Auenhaus No. 11. in Cromptenau, pro 200 Rthl.

33) Des Gottlieb Ohmanns, um Johann Gottlieb Rinckens Bouergut in Cromptenau, pro 1500 Rthl.

34) Der Frau Johanne Elisabeth Hayden a:b. Liebiginn, um Carl Traugott Ludwigs Erbgarten No. 6. in Warmbrunn, pro 500 Rthl.

35) Der Frau Friederike Weissens geb. Frömichin, um der Catharina Reichstein geb. Chambar Auenhaus No. 42 b. in Warmbrunn, pro 2100 Rthl.

36) Der Frau Eleonora Krampfsin, um der weil. Maria Rosina Ludwigs Haus No. 65. in Warmbrunn, pro 2080 Rthl.

37) Des August Burghards, um Reinhard Burghards Auenhaus No. 190. in Herichsdorf, pro 100 Rthl.

38) Der Eleonora Ergmanns, um Ehrenfried Finckens Auenhaus No. 80. in Herichsdorf, pro 300 Rthl.

39) Des Johann Caspar Heins, um weil. Gottfried Wenzels Erbgarten no. 16. in Herichsdorf, pro 2210 Rthl.

40) Des Gottfried Auffs, um Benjamin Söhnelts Auenhaus No. 89. in Agnetendorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthl.

41) Des Gottfried Pfugners, um Gottlieb Pfugners Auenhaus no. 60. in Agnetendorf, pro 200 Rthl.

42) Des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus No. 13. in Agnetendorf, pro 320 Rthl.

43) Der Johanne Nischkins, um Christian Felsls Auenhaus no. 49. in Hayn, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthl.

44) Des Gottlob Zeheß, um Gottlob Epners Auenhaus no. 47. in Hayn, pro 160 Rthl.

45) Des Benjamin Simons, um Christian Reimund Simons Auenhaus No. 6. in Bräckenberg, pro 355 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

46) Der Johanna Theodora Scholzine, um der Johanne Theodora Scholzine Auenhaus No. 153 in Giersdorf, pro 220 Rthl.

47) Des Christian Prellers, um Christian Gottlieb Prellers Garten no. 183. in Giersdorf, pro 428 Rthl.

48) Des Gottlob Schmidts, um Johann Gottlieb Schmidts Auenhaus no. 113. in Seydorf, pro 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.

49) Des Gottfried Brodts, um das väterlich Gottfried Brodtsche Auenhaus no. 196. in Seydorf, pro 200 Rthl.

50) Des Benjamin Wendes, um Johann Gottfried Walters Auenhaus no. 30. in Mergdorf, pro 130 Rthl.

III. In dem Dorfe Bobersdorff,

51) Des Gottlob Baethers, um das Freyhaus der Schölschen Erben No. 93, pro 310 Rthl.

52) Des Gottlob Anders, um Carl Herings Freyhaus no. 68., pro 135 Rthl.

53) Des Johann Gottlob Heptners, um Gottfried Pöglers Roborhaus no. 172., pro 250 Rthl.

54) Des Johann Ehrenfried Blümeles, um Johann Christoph Blümeles Frey- und Schenkhans no. 226., pro 1200 Rthl.

55) Johann Benjamin Engens, um das väterlich Gottfried Engische Roborhaus no. 136., pro 150 Rthl.

a. Johann Christoph Fingers, um Gottthard Pöglers Wieselack in Hermisdorf, pro 36 $\frac{1}{2}$ Rthl. b. Des Carl Maywalds, um Gottlob Maywalds Auenhaus no. 136. in Seyferichen, pro 21 $\frac{1}{2}$ Rthl. c. Des Johann Gottfried Maywalds, um Gottlob Maywalds Auenhaus no. 11. in Weisenborn, pro 16 Rthl.

Hermisdorf unterm Tynast den 13ten März 1816. Bey hiesigen reichsgräflich Schaffgotschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaucontracte gerichtlich vollzogen worden:

I In der Herrschaft Rynast

1) Des Gottfried Scholzes, um Johann Gustaf Austers Auenhaus no. 158. in Hermisdorf, pro 186 Rthl.

2) Des Gottfried Matterns, um Gottlob Pöglers Auenhaus No. 88. in Hermisdorf, pro 103 Rthl.

3) Des

3) Des Franz Carl Kuffs, um Franz Joseph Kuffs Auenhaus no. 189.
in Hermisdorf, pro 220 Rthl.

4) Des Benjamin Gebauers, um Gottfried Gebauers Auenhaus no. 40.
in Hermisdorf, pro 120 Rthl.

5) Des Carl Br. dtes, um Johann Gottlieb Falckes Auenhaus no. 113.
in Hermisdorf, pro 120 Rthl.

6) Des Gottlob Epwais, um Gottfried Epners Auenhaus No. 160.
in Hermisdorf, pro 85½ Rthl.

7) Des Gottfried Wisches, um Johann Gottlieb Anders Wiese No. 196.
in Hermisdorf, pro 300 Rthl.

8) Des Gottlieb Pauls, um Johann Gottlieb Anders Boden No. 33.
in Hermisdorf, pro 200 Rthl.

9) Des Johann Christoph Richters, um Johann Gottlieb Anders Wiesen-
acker No. 130. in Hermisdorf, pro 100 Rthl.

10) Des Johann Ehrenfried Streckenbachs, um Johann Gottlieb An-
ders Wiese No. 107. in Hermisdorf, pro 95 Rthl.

11) Des Gottlieb Fieschers, um Friedrich Krüßes Auenhaus No. 214.
in Hermisdorf, pro 135 Rthl.

12) Der Johanne Leonore Hainkians, um Gottlieb Anders Ackers-
stücke No. 25. in Hermisdorf, pro 800 Rthl.

13) Des Christian Gottlob Wenzels, um Gottlieb Thiel's Auenhaus
No. 176. in Petersdorf, pro 64 Rthl.

14) Des Jonathan Heinzes, um Benjamin Heinzes Auenhaus No. 123.
in Petersdorf, pro 133½ Rthl.

15) Des Gottfried W haers, um Siegmund Wehners Garten No. 10.
in Petersdorf, pro 400 Rthl.

16) Des Ehrenfried Wags, um Johann Christoph Fieschers Auenhaus
No. 42. in Peter dorf, pro 10 2/3 Rthl.

17) Des Ehrenfried Adolph, um Gottlieb Adolphs Auenhaus No. 143.
in Petersdorf, pro 112 Rthl.

18) Des Gottlieb Linions, um Siegmund Maywalds Auenhaus
No. 126. in Petersdorf, pro 273½ Rthl.

19) Der Johanna Maria Maywaldin, um der Johanne Elisabeth Über-
stin Auenhaus No. 138. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

20) Des Carl Friedr. Johns, um Carl Gottlieb Dietrichs Auenhaus
No. 64. in Petersdorf, pro 150 Rthl.

21) Des Gottlieb Kiedigs, um Gottlieb Johns Auenhaus No. 146.
in Petersdorf, pro 197 Rthl.

22) Des Johann Benjamin Plüchkes, um weil. Joh. Gottfried übers Bauerguth No. 12. in Petersdorf, pro 1200 Rthl.

23) Des Gottlob Mäners, um Gottlieb Mäners Auenhaus No. 86. in Schreiberhan, pro 200 Rthl.

24) Des Gottfried Weicherts, um Gottlieb Liebichs Auenhaus No. 76. in Schreiberhan, pro 200 Rthl.

25) Des Gottbelf Simons, um Gottlob Simons Auenhaus No. 202. in Schreiberhan, pro 175 Rthl.

26) Des Gottlieb Liebichs, um Gottlieb Wendts Wiese No. 20. in Schreiberhan, pro 50 Rthl.

27) Des Benjamin Gringmuths, um die Gotthard Guttbiersche Mahlmühle No. 3. in Schreiberhan, pro 800 Rthl.

28) Des Gottfried Neumanns, um Siegmund Neumanns Auenhaus No. 127. in Seyfershan, pro 200 Rthl.

29) Des Johann Ehrenfried Jehde, um Johann Gottfried Schmidts Wassermühle No. 134. in Seyfershan, pro 2300 Rthl.

30) Des Johann Christoph Ludwigs, um weil. George Heilmanns Haus No. 132. in Warmbrunn, pro 500 Rthl.

31) Des Carl Siebenhaars, um der weil. Anna Christiana Kestlern Auenhaus No. 155. in Warmbrunn, pro 330 Rthl.

32) Des Johann Gottfried Schmidts, um Johann Gottlieb Schmidts Auenhaus No. 114. in Warmbrunn, pro 595 Rthl.

33) Des Caspar Hilbigs, um Johann Gottlieb Baumgarts Haus No. 51. in Warmbrunn, pro 330 Rthl.

34) Des Wilhelm Neumanns, um das väterl. Gottlob Neumannsche Auenhaus no. 79 in Warmbrunn, pro 200 Rthl.

35) Des Johann Carl Benjamin Chaals, um weil. Gottfried Adolpfs Auenhaus no. 64. in Warmbrunn, pro 660 Rthl.

36) Des Christian Heinrich Friedrich Fiedlers, um weil. Gotthard Neumanns Haus no. 150 in Warmbrunn, pro 300 Rthl.

37) Des Johann Ehrenfried Rückers, um weil. David Wünsches Auenhaus no. 166. in Warmbrunn, pro 400 Rthl.

38) Des Christian Bachstins, um Gottfried Walters Haus no. 177. in Herichsdorf, pro 165 Rthl.

39) Des Ehrenried Zimmers, um Siegmund Zimmers Garten No. 7. in Herichsdorf, pro 480 Rthl.

40) Des Benjamin Berndts, um Gottfried Berndts Auenhaus no. 159. in Herichsdorf, pro 60 Rthl.

41) Des Johann Ehrenfried Enders, um Gottlieb Lucas Garten no. 10. in Herrschdorf, pro 600 Rthl.

42) Der Maria Elisabeth Thieling, um Samuel Krebsens Auenhaus no. 27. in Agnerendorf, pro 213½ Rthl.

43) Des Gottfried Sauerz, um Anton Dittelsch's Wiese no. 61. in Saalberg, pro 50½ Rthl.

44) Des Friedrich Niesels, um der Eleonora Nieseln Auenhaus no. 7. in Hayn, pro 186½ Rthl.

45) Des Gottlieb Liebig's, um Gottlob Liebig's Auenhaus No. 35. in Brückenberg, pro 121 Rthl 27 sgr.

II In der Herrschaft Glärsdorf.

46) Des Gottfried Niesels, um George Friedr. Niesels Auenhaus No. 143. in Glärsdorf, pro 138½ Rthl.

47) Des Johann Wilhelm Gläfers, um das väterlich Christian Gläfersche Bauergut sub no. 175. in Seydorf, pro 800 Rthl.

48) Des Johann Gottlieb Ernsts, um das Christian Wolfesche Auenhaus no. 38. in Seydorf, pro 600 Rthl.

49) Des Christian Hüg's, um das Anna Regina Tappesche Bauergut no. 23. in Kayferswaldau, pro 1260 Rthl.

50) Des Ehrenfried Leberechts Mengels, um das Leberecht Mengelsche Haus no. 67. in Kayferswaldau, pro 85 Rthl.

III. In dem Dorfe Baderröhrsdorf.

51) Des Johann Gottlieb Joseph, um das Stump'sche Freyhaus no. 91., pro 434 Rthl.

52) Des Johann Gottfried Gelslers. um Siegmund Engers Freyhaus no. 86., pro 308 Rthl. 17 sgr.

53) Des Gottlieb Zieschers, um das Siegmund Zahn'sche Bauergut no. 133., pro 771 Rthl 12 sgr.

54) Des Johann Siegmund Zahns, um das Gottlieb Zieschersche Haus no. 121., pro 428 Rthl. 17 sgr.

55) Des Johann Ehrenfried Pratschens, um der Gottfried Pratsch'schen Erben Robothhaus no. 11., pro 300 Rthl.

56) Des Gottlieb Bachmachers, um der Johann Gottlieb Böhrschen Erben Bauergut no. 58., pro 1200 Rthl.

57) Des Carl Marquith's, um der Johann Gottlieb Marqueth'schen Erbgarten no 174, pro 1400 Rthl.

58) Des Gottfried Lintins, um das Gottlieb Güttersche Robothhaus no. 110., pro 100 Rthl.

a. Des Ehrenfried Kluges, um Gottlieb Dresslers Auenhaus no. 46. in Hermsdorf, pro 30 Rthl. b. Des Carl David Zeiß, um Johann Gottfried Brendels Boden in Hermsdorf, pro 17½ Rthl. c. Des Carl David Zeiß, um Carl Brodies Boden in Hermsdorf, pro 23½ Rthl. d. Der Johann Eysnore Hahnkinn, um Siegfried Meisners Stüchel Boden no. 26. in Hermsdorf, pro 6 Rthl. e. Des Christian Wenzels, um Gerhard Siebigs Stüchel Boden no. 212. in Schreiberhau, pro 10½ Rthl. f. Des George Anders, um Siegmund Mattens Auenhaus no. 161. in Seydorf, pro 28¼ Rthl.

Längensß und Welkersdorf den 5ten Februar 1816. Bey dem reichsgräflich zu Solms Tecklenburgschen Gerichtsämtern hieselbst sind seit dem 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Längensß.

- 1) Johann Gottlieb Kindlers Kauf, um das väterliche Zinshaus, pro 100 Rthl.
- 2) Johann Gottlieb Seibels Kauf, um das väterliche Zinshaus, pro 100 Rthl.
- 3) Gottlieb Bachmanns Kauf, um das Gottfried Schierfische Haus, pro 200 Rthl.
- 4) Carl Gottlieb Junges Kauf, um das väterliche Zinshaus, pro 80 Rthl.

II. Welkersdorf.

- 5) Johann Gottlob Weinerts Kauf, um das väterliche Hofehaus, pro 100 Rthl.
- 6) Gottlieb Seidels Kauf, um der Wittwe Schwabin Haus, pro 220 Rthl.
- 7) Johann Gottlieb Nledels Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 300 Rthl.
- 8) Christian Heinrich Arlts Kauf, um das väterliche Verlässenschaftshaus, pro 300 Rthl.
- 9) Gottlieb Seidels Kauf, um den väterlichen Hofegarten, pro 200 Rthl.
- 10) Johann Gottlieb Schwerdtners Kauf, um den väterlichen Garten, pro 300 Rthl.

Lüben den 14. März 1816. Der Kaufmann Hoffmann hat sein brauberechtigtes Haus No. 43. am Markte an den Rathmann Stark, pro 800 Rthl. Courant verkauft.

Freitag den 5. April 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 30sten März 1816. Das Graf v. Königsdorfsche Gerichtsamt zu Bettlern und Lohse macht hiermit bekannt, daß das zu Lohse gelegene, den George Friedrich Reichertschen Erben zeither gehörende zweyhufige Bauergut, welches auf 1592 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden wegen in dem auf den 6. May, 6. Juny, besonders aber auf den 6. Jull d. J. peremptorisch anstehenden Biethungstermine gegen alsbaldige baare Bezahlung der Kaufgelder in Königl. Preuß. Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen, besonders aber den 6. Jull, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtshube zu Bettlern Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und kann der Meist- und Bestbiethende sofort den Zuschlag des Guts gewärtigen. Die darüber aufgenommene Taxe kann von heut an zu jeder Zeit bey Einem wohlöbl. Stadt- und Hospital-Landgüter-Amte zu Breslau und bey den Dorfgerichten zu Lohse nachgesehen werden.

Brieg den 25sten Jull 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einiger Interessenten, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinscher Kreise belegene Herrschaft Roschentin nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 4. December 1815., den 4. März 1816. und besonders den 5. Juni 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 620,905 Rthlr. 23 sgr. 6 d. gewürdiget worden, den Kaufslustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im 1. ten Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geböthe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Klein-Reundorf den 2ten Februar 1816. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam der Bauer Franz Scholzischen Gläubiger das zu dessen Concursmasse gehörige, auf ein Quantum von 682 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut sub No. 23. in Termino den 2ten März, den 30sten ejusdem, peremptorie aber den 4ten May d. J., und ladet Kaufslustige zur Abgabe ihrer Geböthe auf das hiesige

ige herrschaftliche Schloß früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Sir Kenbach, Justit.

Schmiedberg den 29sten Januar 1816. Von dem adlich v. Priitz wilschen Gerichtsamte zu Rudelsdorf sub No. 49. zu Rudelsdorf belegene, auf 2770 Rthl. gewürdigte Krescham und Großgarten des J. hann Christian Schiem auf dessen Antrag zum öffentlichen Verkauf gestellt werden. Es werden daher die Kaufsüßigen zu dem hierzu anerkannten Terminen, den 20sten März, den 29sten May, und besonders zu dem auf den 21sten Juli d. J. angetzten peremptorischen Termine, zur Abgabe ihrer Gebote in die Gerichtsamts-Stube zu Rudelsdorf vorgeladen.

Neudorf an der Oberen 1sten März 1816. Auf den 1sten May d. J. soll im Gerichtszimmer zu Klein-Dichtene Blogauschen-Creises ein George Krüßhmerische sub No. 48. in Doberwitz belegene auf 120 Rthl. gewürdigte Rentkucke öffentlich verkauft werden; welches hiermit bekannt gemacht wird, und in die Tage zu Doberwitz ausgehangen.

Das Major v. Dorbische Gerichtsamt der Klein-Dichtener Güter.

Eisenbeil, Justit.

*) Gotsberg den 26sten März 1816. Vor dem Armenacher Gerichtsamte wird im Wege der notwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 16ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse der Maria Elisabeth verewit gewesene Seibt geb. Wenzel gehörige Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 24 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigt werden, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden; wozu Kaufsüßige, Besiß- und Zahlungsfähige mit dem Erbsenen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbietenden mit Einwilligung der Erben und Gläubiger so gleich zuerschlagen, und Laß auf Gebote, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Armentau.

*) Grottkau den 27sten März 1816. Besiß der Erbfindung soll die Anton Hönische zu Nieder Tarnau sub No. 53. belegen auf 80 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Ungveräußerliche im Wege der notwendigen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Diebstangst räume den 21en Juni c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden; wozu wir Kaufsüßige hiermit einladen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Landeshut den 27sten März 1816. Das auf 154 1/2 Met. abgeschätzte Alfersche Haus No. 5. zu Bogelsdorf soll Schuld abhalter auf den 11ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden versteigert werden; welches Kaufsüßigen hi durch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht

*) Reinerz den 29sten März 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des Häusler Josef Wellino zu Schimen gehörige Häusel, Gärtel, Wiesen- und Ackerfleckel von ohnfähr 2 Meßgen Ausfaat auf den Antrag der majorenten Erben und Vormünder öffentlich in dem einzigen Diebstangstterminen den 20sten May c. gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kaufsüßige aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags

mittags 10 Uhr in der Canzley zu Schlanen sich zu melden, ihre Gebothe ab Pro-
rocollant zu geben, und hat der Meistbiethende und Bezahrende den Zuschlag mit
Ermüdigung der Erben zu gewärtigen. Die Bedingungen werden im Termin be-
kannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt Schlanen.

*) Greiffenberg am Queis den 26ten März 1816. Bey dem Königl.
Stadtgerichte hieselbst soll das zum Nachlasse des verstorbenen Ober-Weicher Jo-
hann Christoph Wehner gehörige, mit Kro. 244 bezeichnete, auf der Neustadt
hier belegene, 278 Rthlr. 21 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Häuschen nebst
freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Bes-
tig- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen, sich zur vorbestimm-
ten Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzuge-
ben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden obgedachtes Haus
unter Genehmigung der Wehnerschen Erben ohnfehlbar zugeschlagen, auf nach-
herige Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Die diesfällige Tage-
ist auf dem Rathhause hier zu jeder schicklichen Zeit zu inspiciren.

Das Stadtgericht.

*) Dber-Slogau den 27sten März 1816. Da in Termino den 20sten Ja-
nuar d. J. auf die Dorothea Pruschkosche Freyzärtnerstelle sub No. 11. zu Vietna,
welche gerichtlich auf 1058 Rthlr. abgeschätzt worden ist, nur 228 Rthlr. 17 ggr.
2 d. Cour. M. gebethen worden sind; so haben wir auf den Antrag der Reals-
gläubiger einen andernweit Subhastationstermin auf den 30sten April d. J. an-
gesetzt, und laden hierdurch Kaufslustige mit dem Befügen vor, daß dem Meist-
biethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt der Allodial- Rittergüter Stiebedorf, Vietna und
Boreck. Schwand, Jullit.

*) Schurgast den 15ten März 1816. Die sub No. 5. zu Dorf Schurgast
Salkenberger Creises liegende Wiesgärtnerstelle, welche unterm 25ten Septem-
ber d. J. auf 178 Rthlr. 16 ggr. dorferichtlich taxirt worden ist, soll necessarig subha-
stirt werden. Der Licitationstermin ist auf den 7. Juni d. J. Vormittags um
9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt, und werden Kaufslustige
hierdurch aufgefordert, zur bestimmten Stunde sich einzufinden, ihre Gebothe ab-
zugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten. Die
Tage und Kaufsbedingungen können jederzeit bey uns nachgesehen werden.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

*) Oppeln den 16ten März 1816. Auf den Antrag der Bauer Andreas
Dambieschen Gläubiger soll die zu Bogtsdorf in dem Jurisdictions-Bezirk des
unterzeichneten Justizamts sub No. 27. gelegene, auf 283 Rthlr. 20 ggr. in Münz-
Courant gerichtlich gewürdigte Rebohbauerstelle im Wege einer nothwendigen Sub-
hastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; und wir haben hier-
zu einen peremptorischen Termin auf

den 7ten Juni dieses Jahres
Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley angesetzt. Kaufslustige werden
daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Besitzfähigkeit
nachzuweisen, alsdann ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag sofort zu gewärti-
gen.

gen, da auf spätere nicht geachtet werden wird. Bemerkt wird auch, daß die Taxe in der hiesigen Amtsanzei-ey während den gewöhnlichen Amtsstunden einge-
sehen werden kann.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Wesner.

*) Strehlen den 1sten April 1816. Die zum Nachlaß des verstorbenen Freygärtners Augustin Jast gehörige, zu Beylau Neumarktschen Kreises belegene, und im Grund- und Hypothekensache sub No. 18. aufgeführte, laut Taxe auf 176 Rthlr. 3 sgr. 4 d. Courant von den Ortsgerichten abgeschätzte Freygärtner-
stelle, soll auf Antrag der Eiben Bezugs der Erb-Regulirung freiwillig subhasta
gestellt werden. Wenn nun hierzu ein- für allemal ein peremptorischer Licitations-
termin auf den 13 May a. c. Vormittags um 9 Uhr auf der gewöhnlichen Canz-
leystube zu Großtitz Rumpschschen Kreises angesetzt worden; so werden hierzu alle
Kauf- und Besißfähige eingeladen, in diesem Termine in Person zu erscheinen,
ihre Gebothe abzugeben, und soll an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich
baare Bezahlung in Courant der Zuschlag sofort erfolgen.

Das gräflich v. Königsdorfsche Großtitzer und Beylauer Gerichtsamt.

*) Pomitz den 20sten März 1816. Das zu Kupferberg sub No. 33. beles-
gene, dem verstorbenen Christian Vielbauer gehörige, auf 23 Rthl. 10 sgr. abge-
schätzte Haus und Gärtel soll Schulden Tilgungs halber auf den Antrag der Gläu-
biger

den 2ten May d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessionszimmer zu Kupferberg öffentlich an den
Meist- und Bestbiethenden plus licitando verkauft werden. Besiß- und zahlungs-
fähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine vorgeladen, um in demselben
am besagten Tage zur gehörigen Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll ab-
zugeben, nöthigenfalls für dieselben bis zum wirklichen Zuschlage Sicherheit zu be-
stellen, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewär-
tigen. Die Verkaufs-Modalitäten werden im Termine bekannt gemacht, auf
spätere Gebothe aber nicht Rücksicht genommen werden.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

Zu verpachten.

Kupp den 8ten Februar 1816. Vom unterzeichneten Königl. Justizamte
wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Grund der von Einer
Königl. hochpreisslichen Regierung von Schlessen unterm 23ten v. M. erlassenen
Verfügung das Brau- und Brandwein-Urbar zu Danimratschammer vom 1. Junii
ab, bis ult. December 1819. an den Meistbiethenden verpachtet werden soll, und
Terminus licitationis auf den 23. April c. a. als Dienstags früh um 9 Uhr allhier
anberaumt worden ist, weßhalb Pachtlustige und Cautionsfähige, die zu-leich über
Ihr Vermögen, Kennnisse und gute Aufführung sich durch glaubhafte Atteste gehörig
legitimiren können, hiermit eingeladen werden, sich, mit diesen Attesten versehen,
gedachten Tages zu bestimmter Zeit im hiesigen Justizamte, woselbst die Verpach-
tungs-Bedingungen zu jeder Zeit nachlesen werden können, einzufinden, und
haben dieselben zu gewärtigen, daß dieses Brau- und Brandwein-Urbar dem Meist-
biethenden mit Vorbehalt höchster Approbation zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Dienst-Justizamt.

v. Alstedt.

Persone.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein junger unverheurrheter Mensch wünscht für einen billigen Gehalt als Wirthschaftschrreiber angestellt zu werden. Die nähere Nachricht giebt der Agent Herr Müller auf der Wino-gasse.

*) Breslau. Ein junger unverheurrheter Dekonom wünscht entweder bald oder künftige Johanni ein Unterkommen zu finden. Nähere Auskunft giebt der Stadtverordnete und Distillateur Herr Jorg auf dem Neumarkt in den 2 Tauben.

Citationes Edictales.

Breslau, den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der George Nieger aus Obersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entrentet und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte. Auscultator Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Brieg den 27. Februar 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen wird auf Ansuchen des Fiscus der aus rürstlich Langenan ausgetretene Cantonist Johann Kornegk dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich den 1sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Schiller auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts stellen und von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, auch der etwaigen künftigen Umlage werde verlustig erklärt werden, und solches alles dem Fiscus zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen.

Gräßau den 13ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Bauergutsbesitzer Franz Wistingers sub No 17. zu Witzendorf, worüber ein erbbschaftlicher Liquidationsprozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 29ten April c. a.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gesetzliche Aufhebung in dem abzuschließenden Prioritätsurtheile, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

*) Größt-

*) Größßberg Goldbergischen Kreises den 24ten März 1816. Da über den Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen J. Hann Gottlob Scholz zu Ober-Algenau ad Decretum vom 16. Februar d. J. der erblich-schliche Liquidationsprozeß eröffnet und der 28. Juni d. J. zum Termin der Liquidation und Verifikation aller Forderungen anberaumt worden; so laßt das unterzeichnete Gericht mit alle noch unbekannte Gläubiger des 12. Scholz zur Anmeldung und rechtlichen Nachweisung ihrer Ansprüche auf besagten Termin Vor- und Nachmittags in hiesiger Amts-Canzley hiermit und unter der Verwarnung öffentlich vor, d. d. sie im Ausbleibungs-falle von dem gesammten Betrage der Nachlaß-Masse abzuweisen und sich nur an die einzelnen Portiones der Erben zu halten berechneter seyn würden.

Das reichsgräflich v. Hochbergische Gerichtsamt hiesiger Herrschaft, Matziller, Justiz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Leitauer Rüben sind angekommen und zu haben bey:

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Wer einen jungen braunen Hühnerhund an sich genommen, bestebe, ihn beym Cofferier Herrn Schatz im Bürgerwerder gegen ein gutes Douceur abzugeben.

*) Breslau. Italienische Strohhüte für Damen, Mädchen und Kinder; Basthüte; ganz ächtes Lan de Bologne von M. Farina aus Vöslin; roth türkisch Gärn zum würfen, dergleichen weißes; auch vorzüglich schönes engl. Strickgarn ist zu den billigsten Preisen zu haben bey

H. E. Beck sel. Witwe, Albrechtsstraße und Schmiedebrücke-Cße.

*) Breslau den 1sten April 1816. Wir zeigen hierdurch bekanntlich an, daß eine zweyte Auflage vom ersten und zweyten Heft des Schuttraths an der Ober nächstens erscheinen, und das ganze Werk sonach in einigen Wochen wieder vollständig bey uns zu haben seyn wird.

J. Marx und Comp.

*) Breslau den 2ten April 1816. Die gütige Eheinahme der Kenner und Liebhaber der Tonkunst an der bisherigen Aufführung der Schöpfung von Hayda, veranlaßt mich, solche dieses Jahr am grünen Donnerstage den 11. April Abends um 7 Uhr in der Aula wieder aufzuführen, wozu ich meine verehrungswerthen Gönner und Freunde ganz gehorsamst und ergebenst einladen mit die Ehre gebe.

Schnabel, Capellmeister beym hohen Hofmusk.

*) Breslau. Diejenigen meiner resp. Kunden, welche ihre Rechnungen der wiederholten Erinnerung ohngeachtet noch nicht berichtigt haben, ersuche ich dringendst, solche unverzüglich zu berichtigen, da ich sie sonst, und wenn dies nicht spätestens bis Johanni erfolgt, wiewohl sehr ungern, doch unausbleiblich gerichtlich belangen muß.

August Rudeloff.

Bürger und Schneidermeister, Junkerstraße No. 894.
*) Breslau. In No 608. auf der Junkerstraße ist Hauf um billigen Preis zu haben

*) Breslau. Da ich zu Ende dieses Monats Breslau verläßt, so will ich bis zum 10ten d. M. meine sämmtlichen noch ganz neuen und modernen Meubles, nebst andern Haus- und Küchengeräthschaften verkaufen. Sie können täglich von 10. bis 12 Uhr Vormittags in meiner Wohnung auf der Dylauer Straße im grauen Hause 2 Stiegen hoch gesehen werden.

Caroline Wilmann.

Breslau.

*) Breslau im April 1816. Allen Vorherrn der religiösen Musik folgende unterthänigst und gehorsamst an, daß auch diesen Charfreitag das Oratorium: Der Tod Jesu, von Graun, Abends nach 6 Uhr in beienhietere Kirche mit vorzüglich starker Instrumental- und Vocal-Dechang, gegen Einlaß: Villers a 6 gr. Cour. für jedes, besagt führt werden wird. Einlaß: Villers a 6 gr. Cour. Ob istian Gottlieb Müller am der Ecke des Dineres und der Schweidnitzer Gasse, und beyhm Elisabethanischen Schaffier Herrn Beinling, wie auch in meiner Amtswohnung, aber nicht am Eingange in die Kirche zu bekunnen.

E. G. Hermann, Cantor bey St. Elisabeth.

*) Breslau. Im Gefühl des tiefsten Schmerzes melden wir unsern Verwandten und Freunden den hieselbst in einem Alter von 67 Jahren am 1sten d. M. erfolgten Tod an gänzlicher Entkräftung unners Vaters, Bruders und Schwiegersvaters, Selbigs v. Schelha. Der aufrichtigsten Theilnahme überzeugt, und um unsern Schmerz nicht zu ecknuern, verbitten wir alle Condolenz.

Joase v. Schelha,) als Töchter.

Friedr. v. Punibrecht,)

Mo. v. Schelha, Wajdr, als Bruder.

v. Punibrecht, Hauptmann, als Schwiegersohn.

*) Weüßen an der Oder den 19ten März 1816. Das zur Stellmacher Aufschien Concursmasse gehörige, hieselbst auf der Gloganschen Gass. sub No. 343. belegene, 216 Akkr. 15 Igr. 100000 Wobhaus nebst Garten, soll auf den 8. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr n. f. St. im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden; in welchem Termine auch alle Creditoren des Aufschien pöna pöchlistet verpöchtet Mient ihre Forderungen anzukringen und zu beschleunigen haben. Die Taxe ist am dem Rathhause affigirt, und den Militair Personen bleiben ihre Zura vorbehalten.

Das Sta. tgericht.

Neustädte den 9ten März 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des hieselbst vernorbenen Hürgers und Kürschners Eigmund Krug soll das von denselben nachgelassene sub No. 41. am Markte hieselbst belegene brauberechtigte Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät auf 312 Akkr. catatrist ist, in Termino den 16ten März c. anderwärts an den Mißliebenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Besitz- und ab ungsfähige Kaufstüige werden daher aufgederzt, in gedachtem Termine früh 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu Abgedang ihres Geborhs vor dem unterchriebenen Stadtrichter zu erscheinen, wo alsdann der Meis- und Bestorhende von ihnen den Zuschlag des subhastirten Hauses mit Einkünften der Krugchen Erordern zu erwarten hat. Zugleich werden alle unbekunnten Gläubiger des verstorbenen Eigmund Krug aufgefordert, sich in oben gedachtem Termine mit ihren Forderungen zu melden; widrigenfalls sie damit nur an die etwa übrig verbliebende Masse werden verwiesen werden.

Das Gericht der Stadt hieselbst

Glogau den 16ten März 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkaufe des zu Klein-Kauer belegenen auf 200 Akkr. Cour. größtten einpöchten Johann Heinrich Kreismerischen Bauerguts, steht der einzige Neihungsstermin auf den 18ten April d. J. früh um 9 Uhr im Schlosse zu Klein-Kauer an; wozu beßigfähige Kaufstüige, so wie sämmtliche unbekunnte Gläubiger des Kreismerischen bey Verlust ihrer Ansprüche vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt von Klein-Kauer.

Vercur.

Domnig

Pomnitz den 26sten Februar 1816. Der unter der Häuser-Zahl sub No. 43. zu Buchwald im Hirschberg'schen Kreise gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottlieb Friebe gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 20sten Juni 1815. auf 304 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Mittlgarten nebst dazu gehörigen Acker und Wiesenwachs wird Schulden-Etilzungs halber auf den Antrag des Vormundes

den 20sten April d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Buchwald öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage am besagten Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprärendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen; widrigensfalls aber die Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald Vogt.

Löwenberg den 23sten Februar 1816 Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt hiermit auf Antrag einer Realgläubigerin das dem Herrn Justizcommissario Ludwig bisher gehörige, auf ein Quantum von 2196 Rthl. 16 gr. gerichtlich gewürdigte, an der Tuchmachergasse sub No. 78. belegene Haus, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, sich in Terminis den 26. April, den 28. Juni, und peremptorie den 30. August d. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in das land- und stadtgerichtliche Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden alle, welche aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehende Realansprüche an dieses Haus zu haben meinen, geladen, solche in gedachtem Termine anzuzeigen und wahrzumachen; widrigensfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden könnten. Den jezt noch außerhalb ihrer Standquartiere stehenden Preuß. Militär-Personen aber werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Neuland Löwenberg'schen Kreises den 21sten Februar 1816. Zur Vilation des anderweit subhastirten vom Christoph Wärselschen (an denen Gottschald'schen Hauses in Seifen zu Cunzendorf auf 150 Rthl. taxirt) Häuserstelle, und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf

den 15ten May d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; wozu Vorthungslustige in hiesiger Kanzley zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger, mit Ausschluß der in ihre Standquartiere noch nicht zurückgekehrten Militärpersonen, aber unter der Andeutung, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

*) Schweidnitz den 1sten April 1816. Einem verehrten Publico zeige ich gehorsamst an, daß ich die hiesige Hof- und Stadt-Apotheke käuflich an mich gebracht und am heutigen Tage übernommen habe. Ich empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen ganz ergebendst. Hiersemengel, Apotheker.

Sonntags den 6. April 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten April 1816. Am den 10ten dieses Monats ist der Licitationstermin zur Veräußerung zweyer Plätze vor dem Nicolaitthore und eines Platzes vor dem Schweiniger Thore anberaumt. Kaufsüchtige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhans-Inspector Süllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kretschmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716½ Rthlr. Courant von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden; im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche befähigte Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Versteigerungsterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816, insbesondere aber in dem letzten peremptorischen, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Abjudicatoria ohnefehlbar adjudiciret auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebote aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 14ten März 1816. Von dem Königl. Stiffts-Justizamte ob St Matthiam wird hiermit die sub No 29. zu Kunendorf bey Pohlisch-Wartenberg gelegene, Anno 1802. für 400 Rthlr. erkaufte Friedrich Klogesche Grundstücke und Schmede öffentlich freiwillig subhastirt, und der peremptorische Licitationstermin auf den 10. Juni t. angesetzt. Es werden daher befähigte und zahlungsfähige Kaufsüchtige in gedachtem Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Kunendorf zu Abgebung ihres Gebots zu erscheinen aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach geschäffener Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Cogho, Canzler.

Dieben

Hiesenthal den 12ten Februar 1816. Da die sub No. 92. in Mittelschodsdorf Edwienberger Kreises belegene, auf 62 Rthl. in Cour. abgeschätzte Johann Gottlob Hubrigsche Frepshäuserstelle nebst dem dazu gehörigen Dorf- und Grasgarten in dem auf den 27sten April a. c. peremptorie anberaumten Biethungs-Termin in Ertheilung halber gegen baare Bezahlung an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll; so werden die beschfähige Kauflustige hi- durch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley in Schodsdorf sich einzufinden und ihr Geborh abzugeben, indem auf die nach Verlauf des erwähnten Termins einkommende Geborthe nicht weiter reflectirt werden kann.

Nelich v. Hoffmannisches Gerichtsamt Schodsdorf.

Alt-Remnig den 26ten Februar 1816. Termins subhastationis re-
remtorius des zu Spider hiesigen Antheils sub No. 8. gelegenen, 280 Rthl. taxirten Christian Marperthschen Verlassenschafts-Diensthauses, steht den 21. May c. an.

Nelichsgräflich v. Dreßlersches Gerichtsamt.

J. Sirela.

Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 661. hieselbst gelegene, auf 5131 Rthl. 20 gr. abgeschätzte Gebauersche Haus, Hintergebäude und Garten im Wege der freywilligen Subhastation in Terminis den 2. März, den 4. May und den 6. Juli c., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden

*) Liegnig den 16ten März 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeister Podorff eröffneten erbshastlichen Liquidationsprozeß soll das zu der Erbenmasse gehörige, sub No. 226. der Stadt auf dem Kohlmarkt unfern dem neuen Wege gelegene Haus, die Weintraube genannt, bestehend aus einem Wohngebäude und kleinem Seitensflügel, nebst 80 Ellen Bruchstuck und dazu gehörige Gartenstuck sub No. 225 b., gerichtlich auf 344 Rthl. 25 gr. Courant geschätzt, im Wege der Subhastation verkauft werden. Wenn nun Licitationstermine

auf den 10ten May a. c. Vormittags um 11 Uhr,

auf den 13ten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr,

und peremptorie

auf den 11ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr,

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius, anberaumt worden sind: so werden besch- und zahlungsstähige Käufer eingeladen, sich in diesem Termine, insbesondere in dem letzten peremptorischen, auf hiesigem Land- und Stadtgerichte persönlich einzufinden, ihre Geborthe unter denen in Termino a Deput. mit Zuziehung der Podorffschen Erben und den Realcreditoren zu entwerfende Kaufbedingungen abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Erben, Creditoren und des Waisenamts, resp. der unter den Erben befindlichen Minorennen, zu gewärtigen, indem auf spätere nach dem letzten Licitationstermine einkommende Geborthe nicht reflectirt werden soll. Die Taxe ist mit Ruße in der Registratur des unterschriebenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtskunden von den Kauflustigen zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Meisse den 9ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Meisse und dessen Meißner

Reißer Creiße gelegene Rittergut Erwerthsheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre 1795. auf 33865 Rthlr. 14 Sgr. 2 D., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Reiß-Grontfauer Fürstenthums-Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in den angeetzten Pierhungsterminen den 27sten Juni 1816., den 23sten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten December 1816. vor dem genannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Cirves- und Rosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbierhenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Verichtigung der Kaufgelber die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente und Intabulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

v. Kehler.

*) **Carminé bey Wittich.** Das hiesige Dominium ist Willens ihre sehr gut fortgeformene Orangerie im Ganzen zu verkaufen, und ist solche täglich zu besehen. Auch ist daselbst noch eine Quantität Aepfel-, Birn- und Pflaumbäume, hochstämmig und im Sante gezogen, abzulassen.

Zu vermietthen.

*) **Breslau.** Ein großer gewölbter Keller, welcher sich besonders zum Waaren- oder Weinlager eignet, ist zu vermietthen. Der Stellmacher Postle auf der Nicolaigasse in No. 419. weist selbigen nach.

*) **Breslau.** In No. 1444. am Neumarkt zum flieenden Adler ist der erste Stock, bestehend in 5 Stuben, Pferdestall und Wagenplatz nebst Zubehör, zu vermietthen und zu Johann zu beziehen.

Zu verpachten.

Kupp den 8ten Februar 1816. Vom unterzeichneten Königl. Justizamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß auf den Grund der von Einer Königl. hochpreisl. Regierung von Schlessen unterm 23ten v. M. erlassenen Verordnung, das Brau- und Brandwein-Verbar zu Poppellau, vom 1. Juni c. ab bis ultimo December 1819., an den Meistbierhenden verpachtet werden soll, und Terminus licitationis auf den 22. April d. J., als Montag, früh um 9 Uhr allhier anberaumer worden ist; weshalb Pachtlustige und Cautionsfähige, die zugleich über ihr Vermögen, Kenntnisse und gute Aufführung sich durch glaubhafte Atteste gehörig legitimiren können, hiermit eingeladen werden, sich, mit diesen Attesten versehen, gedachten Tages zu bestimmter Zeit im hiesigen Justizamte, woselbst die Verpachtungs-Bedingungen zu jeder Zeit nachgesehen werden können, einzufinden, und haben dieselben zu gewärtigen, daß dieses Brau- und Brandwein-Verbar dem Meistbierhenden, mit Vorbehalt höchster Approbation, zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Rent-Justizamt.

v. Alnoch.

(g.)

Sachen,

Sachen, so verlohren worden.

*) **Breslau.** Derjenige, welcher die am 1sten April c. sich verlorne Hühn, welche ganz braunfleckig und wenig weiße Stachelhaare hat, auch daran sehr kennbar ist, weil sie im Genicke ein Zeichen von weißen Stachelhaaren in Form eines Herzens hat, an sich genommen, wird ersucht, gegen eine angemessene Entschädigkeit, solche auf der Kupferschmiedegasse im rothen Löwen bey dem Gastwirth Herrn Sperlich abzugeben.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Activis bestehenden Nachlaß der vermlt. gewesenen Hofgerichtsraths-Räthin Minola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbbschafftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Buttke auf den 13. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationsstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-commissarien der Justizcommissarius Rietel, Münger, Morgenroesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verschiedenen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Johann Schneiders aus Canth, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert, in Böhmen gewesen und nicht mehr zurückgekehrt ist, auch seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gottwald anberaumt worden, so selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Richter aus Nieder-Mois, welcher sich im Jahr 1810. mit einem Paß auf 3 Jahre in die Fremde begeben und nicht wieder gemeldet, auch seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss.

Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator Fackart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Johana Carl Meißner aus Pohlisch-Wallitz, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, auch seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neurothe den 15ten Januar 1816. Das unterfertigte Gericht faget hiermit öffentlich zu wissen, daß über das in einem Bauergrute zu Ober-Rathen bey Wüschelburg und einigen außensehenden Schulden bestehende Vermögen des dasigen Bauer Joseph Weinsch der Concurß dato eröffnet und Termins zur Liquidation und Justification der an den Gemeinschuldner bestehenden Forderungen peremptorie auf den 23. April d. J. festgesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das in Beschlag genommene Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermaßen, hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem angeetzten Termine, den 23. April c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen entweder in Person oder durch zulässige mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung, bey ihrem Ausseibeyn aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Forderungen an die Concurßmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Commerce-rath Gemeinliche Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen. Gertner, Just.

Neumarkt den 29ten Februar 1816. Der Schneider Johann Gottlieb Bruchmann, zuletzt in Schoßnig bey Canth wohnhaft, wird in Folge der wegen bößlicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Ost hiermit aufgefodert, sich in Termine instructionis den 5ten Juni c. vor uns zu Schoßnig einzufinden; widrigenfalls seine Ehe durch Erkenntnis getrennt und er für den schuldigen Theil erklärt werden wird.

Das Major-strepherrlich v. Sauerma Schoßniger Gerichtsamt.

Oßner

Offener Arrest.

*) Breslau den 12ten März 1816. Nachdem bey dem kgl. Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß der verwit. gewesenen Hofrath-amts-Räthin Minola geb. Martino der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von der gedachten re. Minola etwas an Gelde, Sachen oder Brilleschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzugeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotne widrig Extradire für die Masse anderweitig bengetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen bey deren gänglichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4ten April 1816. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche an die Casse des Königl. Preuß. schlesischen Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen Forderungen zu machen haben, es sey für Auslagen oder für verfertigte Arbeit, aufgefordert, sich deshalb binnen hier und den 1sten May c. zu melden; widrigenfalls sie gewärtigt sind, nach Verlauf dieser Zeit abgewiesen zu werden.
g.)

Die Regimentsgerichte des schlesischen Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen.

v. Briesen,

Obrist und Commandeur.

*) Breslau den 6ten März 1816. Seit dem Januar d. J. gaben wir ein Breslauisches Wochenblatt heraus, welches unsern verehrten Abonnenten für den vierteljährigen Prämiationsspreis von 12 Gr. Cour. ins Haus gebracht wurde, wobei es der Willführ derselben überlassen blieb, dem Colporteur Etwas für seine Mühe zu geben. Mit dem Beginn des neuen Quartals haben wir nöthig gefunden, eine Aenderung damit vorzunehmen, welche wir hierdurch anzeigen wollen. Es erscheint dieses Wochenblatt, und zwar auf unsre alleinige Kosten; es wird vom heutigen Stücke an, auf schönem, weissem Druckpapier gedruckt, und ein diesem bessern Aussen, nach unsern Kräften, stets würdiges Innre haben; es wird sich vorzüglich auf Breslau und dessen jetzigen und ehemaligen Zustand in Kunst, Wissenschaft und geselligem Leben beschränken; es wird, wie bisher, eine fortlaufende Chronik des hiesigen Theaters, nebst Bemerkungen darüber, enthalten. Die Buchhandlung Joseph May et Comp. hieselbst hat den Debit dieses Blattes gütigst übernommen; daher ersuchen wir unsre verehrten Abonnenten ergebenst, ihre neuen Prämiationsgelder obgedachter Buchhandlung einzusenden, und sich die einzelnen Blätter an jedem Sonntage Vormittags abholen zu lassen. Der Preis beträgt derselbe, Zwölf Groschen Courant vierteljähriger Vorauszahlung; es sind indes auch einzelne Stücke daselbst für Zwey Groschen Münze zu haben. Wir laden nun ein verehrtes Publikum ergebenst ein, durch seinen gütigen Beitritt unser Unternehmen zu unterstützen, und hoffen dies um so zuverlässlicher, da unser Wochenblatt für jetzt das einzige Blatt dieser Art hieselbst ist. Alle, welche uns mit Ihren
Beyträgen

Beiträgen dazu thätig unterstützen wollen, ersuchen wir, dieselben unter untenstehender Adresse in mehrerwähnter Buchhandlung gefälligst abzugeben.

Die Redaction des Breslauer Wochenblatts.

*) Breslau. Extra feiner Varnas-Rollen-Canaster das Pfund 4, $3\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 2 und $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Courant; feiner Portorico in ganzen Rollen das Pfund 16 ggr., einzeln das Pfund 18 ggr., und geschnittener 20 ggr. Cour.; extra feiner Varnas, danner Maricao in Viertelpfund-Packet das Pfund 5 Rthlr. Courant; extra fein geschnittener Hamburger Varnas-Canaster das Pfund 2 Rthlr. Cour.; leichter und angenehmer türkischer Tabak das Pfund 2 und $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour.; extra feine Vanna-Cigars mit Rohr das Pfund $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Courant, das Hundert $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour.; das Stück 1 sgr. Mz.; ordinaire mit Rohr das Hundert 50 sgr. Mz., das Stück 6 sgr. Mz.; extra feine ohne Rohr das Pfund 8 Rthlr. Courant, das Stück 2 ggr. Mz.; feine das Hundert $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., das Stück 1 sgr. Mz.; Rester Canaster das Pfund 80, 60, 48 und 40 sgr. Cour., auch 60, 48 und 40 sgr. Mz.; diverse Sorten Sonnen-Canaster, die wegen ihrer Leichtigkeit und angenehmen Geruch schon hinlänglich bekannte, das Pfund 36, 30, 24, 20, 16, 12 und 8 sgr. Mz. (NB. bey einer Abnahme von 6 Pfunden wird bey den Sorten a 36 und 30 sgr. pro Pfund 3 sgr. und bey den Sorten von 24 bis 12 sgr. pro Pfund 2 sgr. Münze nachgelassen); schön gesponnener Berliner Rollen-Tabak der Zentner 12 Rthlr. Cour., das Pfund 6 sgr. Mz., desgleichen auch inländischer; fein gelber Schwedter Kräutertabak der Zentner 18 Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden a $7\frac{1}{2}$ sgr., einzeln das Pfund 8 sgr. Mz.; brauner der Zentner 14 Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden a 6 sgr., einzeln das Pfund 7 sgr. Mz.; fein geschnittener gelber Land-Tabak der Zentner $9\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden a 5 sgr., einzeln 6 sgr. Mz.; brauner der Zentner $8\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden a 4 sgr., einzeln 5 sgr. Mz.; ordinärer Suivent in Viertel- und Viertel-Packet $1\frac{1}{2}$ Pfund für 1 Rthlr. Mz.; Canaster Kro. 4. in blan Papier das Pfund 5 sgr. Mz.; diverse Packet-Tabake von Wygard et Comp., Absner et Comp., Duberke in Gietlin zu den billigsten Preisen. Schnapstabak: Süchtiger Spaniol das Pfund 5 Rthlr. Cour.; Brasilien das Pfund 3 Rthlr. Cour.; achter Pariser Mobilard das Pfund $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour.; achter Holländer das Pfund 1 Rthlr. Cour.; achter Offenbacher Marocco von Gebrüder Bernhard das Pfund 28 sgr. Courant; Carotten a $1\frac{1}{2}$ Rthlr. und 22 gr. Mz.; St. Omer a 40, 30 und 20 sgr. Mz.; veritable Dunquerque in Flaschen, und St. Omer a la Dunquerque a 24 sgr. Cour.; feiner Albaner in Blei das Pfund 24 sgr. Mz.; Reichensteiner das Pfund 20 sgr. Mz.; ungarisch Gedelzter das Pfund 15 sgr. Mz.; Ratiborer das Pfund 16 und 20 sgr. Mz.; Neudöder das Pfund 6 sgr. Mz. ist zu haben bey

F. A. Krumpolz.

*) Breslau. Es bleibet Jemand, der künftigen Montag den 8ten d. M. in einem bedeckten Wagen nach Berlin reist, noch einen Platz in demselben auf gemeinschaftliche Kosten an. Das Nähere ist auf dem Neumarkt in der Münze 2 Stellen hoch zu erfahren.

Fürstenstein den 10ten Februar 1816. Zum öffentlichen notwendigen Verkaufe des zu Nieder-Waltersdorf Schweidnischen Kreises sub No. 7. gelegenen, zu dem Nachlaß des Stempelmeisters Johann Gottlieb Krause gehörigen, nach der sowohl an hiesiger Gerichtsstätte, als in dem Kreisam zu Nieder-Waltersdorf einzusehenden dorfgerechtlichen Lage auf 63 Rthlr. 1 sgr. 3 d. abgeschätzten Hausgenoss-Hauses, ist ein einziger peremptorischer Termin auf den 29. April c. anber-

anberaumt worden. Zahlungsfähige und Kaufsüchtige werden daher aufgefesert, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in der Schlichtung zu Neu-Waltersdorf zu erscheinen und ihre Geborthe abzugeben, weil auf später einkommende Geborthe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des ic. Krause zu diesem Termine Behuf der Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen, daß die Unbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Nachlassmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsam der Herrschaft Fürstentum und Rohstock.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 29. März bis 3. April 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Fehlbusch I. Caroline Louise Amalie. Des intern. Steuer-Einnehmers Herrn Carl Heinrich Wagners S. Carl Hermann Adalbert. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlieb Lehmann I. Maria Albertine. Des B. und Gäubners Johann Joseph Theodor Pfeiffer I. Adeline Emilie Regine. Des B. und Brieträgers Franz Kersten I. Rosine Henriette Friedrike. Des Königl. Stadtgerichts-Criminal-Assessors Herrn Carl Sigismund Mälzer S. Heinrich Hermann Theodor. Des B. und Schneiders Johann Gottlob Behrend S. Johann Heinrich Albert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischmers Johann Christian Schunke I. Johanne Charlotte Eleonore. Des Königl. Accise-Einnehmers Herrn Alexander Julius Korn S. Alexander Gottlieb. Des B. und Tischlers Johann Christoph Friedrich Knabe I. Johanne Dorothee Emilie. Des B. und Bäckers Johann Christian Engel S. Johann Friedrich Alexander. Des B. und Lohnkutschers Johann Geißler I. Charlotte Friedrike Ernestine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tachmachers Carl Gottlob Heinrich S. Hermann Robert. Des B. und Kreischmers Conrad Buhr S. Gustav Albert Conrad.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Belwandreiffers Johann Gottlieb Wende hinterl. Wittwe Susanne Christiane geb. Hanke, alt 62 J. Der B. und Schiffer-Alteste Herr Johann Martin Kockogey, alt 42 J. 5 M. Des weil. B. und Bäckers-Altesten, auch ersten Vorstehers des Hospitals zu St. Bernhardin Herrn Christian Gottlieb Friede hinterl. Jgfr. Tochter Henriette Elisabeth, alt 53 J. 9 M. Des B. und Seilers Wilhelm Ferdinand Lausch S. Carl Eduard, alt 9 W. Des weil. B. und Schlosser-Altesten Herrn Johann Georg Schumann hinterl. Jgfr. Tochter Johanna Rosina, alt 79 J. Der B. und Kreier Gottlob Pöhl, alt 74 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Kürschners Johann Gottlieb Reichlich hinterl. Wittwe Anne Elisabeth geb. Kudraß, alt 73 J. Des B. und Bäckers Johann Ehrhard Schumm S. Wilhelm August, alt 1 J. 6 M.

Zu St. Bernhardin. Der pers. Stadthal-Einnehmer Herr Stumme, alt 77 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Fischhändlers Friedrich Wilhelm Marcus I. Johanna Maria, alt 9 M. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Werner S. Adam Julius, alt 6 J. 6 M. Des Privatlehrers Herrn Carl Samuel Jakob S. Gustav Adolph Moriz, alt 24 W.